

In case of Notes listed on the official list of the and admitted to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange or publicly offered in the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu). In case of Notes listed and admitted to trading on any other stock exchange, or publicly offered in member states of the European Economic Area excluding the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website www.vwfs.com.

13 December 2017
13. Dezember 2017

Final Terms
Endgültige Bedingungen

EUR 500,000,000 1.25 per cent. Fixed Rate Notes due 15 December 2025
EUR 500.000.000 1,25 % Festverzinsliche Schuldverschreibungen fällig 15. Dezember 2025

issued pursuant to the
begeben aufgrund des

EUR 10,000,000,000
Debt Issuance Programme

of
der

Volkswagen Bank GmbH

dated 28 June 2017
vom 28. Juni 2017

Issue Price: 99.172 per cent.
Ausgabepreis: 99,172 %

Issue Date: 15 December 2017
Tag der Begebung: 15. Dezember 2017

Series No: B03/17
Serien Nr.: B03/17

Important Notice

These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 5 (4) of the Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003, as amended, and must be read in conjunction with the Prospectus pertaining to the Euro 10,000,000,000 Debt Issuance Programme of Volkswagen Bank GmbH dated 28 June 2017 (the "**Prospectus**") and the supplement thereto dated 5 December 2017. The Prospectus and any supplement thereto are available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and on the website of Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (www.vwfs.com) and copies may be obtained free of charge from Volkswagen Bank GmbH, Treasury, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, Federal Republic of Germany. Full information is only available on the basis of the combination of the Prospectus, any supplement and these Final Terms.

Wichtiger Hinweis

*Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003, in der jeweils gültigen Fassung, abgefasst und sind in Verbindung mit dem Prospekt zu dem Euro 10.000.000.000 Debt Issuance Programme der Volkswagen Bank GmbH vom 28. Juni 2017 (der "**Prospekt**") und dem Nachtrag dazu vom 5. Dezember 2017 zu lesen. Der Prospekt sowie etwaige Nachträge dazu können in elektronischer Form auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) und der Internetseite der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (www.vwfs.com). Kopien des Prospekts sind gebührenfrei bei der Volkswagen Bank GmbH, Treasury, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, Bundesrepublik Deutschland erhältlich. Um sämtliche Angaben zu erhalten, sind die Endgültigen Bedingungen, der Prospekt und etwaige Nachträge im Zusammenhang zu lesen.*

A summary of the individual issue of the Notes is annexed to these Final Terms.

Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission der Schuldverschreibungen ist diesen Endgültigen Bedingungen beigelegt.

Terms not otherwise defined herein shall have the meanings specified in the Terms and Conditions, as set out in the Prospectus (the "**Terms and Conditions**").

*Begriffe, die in den im Prospekt enthaltenen Anleihebedingungen (die "**Anleihebedingungen**") definiert sind, haben, falls die Endgültigen Bedingungen nicht etwas anderes bestimmen, die gleiche Bedeutung, wenn sie in diesen Endgültigen Bedingungen verwendet werden.*

The Terms and Conditions shall be completed and specified by the information contained in Part I of these Final Terms. The completed and specified provisions of the relevant Option I of the Terms and Conditions of the Notes (Replication Conditions) represent the conditions applicable to the relevant Series of Notes (the "**Conditions**"). If and to the extent the Conditions deviate from the Terms and Conditions, the Conditions shall prevail. If and to the extent the Conditions deviate from other terms contained in this document, the Conditions shall prevail.

*Die Anleihebedingungen werden durch die Angaben in Teil I. dieser Endgültigen Bedingungen vervollständigt und spezifiziert. Die vervollständigten und spezifizierten Bestimmungen der maßgeblichen Option I der Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen (Konsolidierte Bedingungen) stellen für die betreffende Serie von Schuldverschreibungen die Bedingungen der Schuldverschreibungen dar (die "**Bedingungen**"). Sofern und soweit die Anleihebedingungen von den Bedingungen abweichen, sind die Bedingungen maßgeblich. Sofern und soweit die Bedingungen von den übrigen Angaben in diesem Dokument abweichen, sind die Bedingungen maßgeblich.*

Part I.: CONDITIONS
Teil I.: BEDINGUNGEN

The Conditions applicable to the Notes and the English language translation thereof, are as set out below.
Die für die Schuldverschreibungen geltenden Bedingungen sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.

DEUTSCHE FASSUNG DER ANLEIHEBEDINGUNGEN

Diese Serie von Schuldverschreibungen wird gemäß dem geänderten und neu gefassten agency agreement (das "**Agency Agreement**") vom 28. Juni 2017 zwischen Volkswagen Bank GmbH sowie Citibank, N.A. als Emissions- und Hauptzahlstelle (die "**Emissionsstelle**", wobei dieser Begriff auch jeden Nachfolger einschließt), und Citigroup Global Markets Deutschland AG als Zahlstelle (gemeinsam mit der Emissionsstelle jeweils die "**Zahlstelle**", wobei dieser Begriff auch Nachfolger der Zahlstelle und weitere Zahlstellen einschließt) begeben.

Anleihebedingungen für Schuldverschreibungen mit fester Verzinsung

§ 1
WÄHRUNG, NENNBETRAG, FORM UND
EIGENTUMSRECHT, DEFINITIONEN

- (1) *Währung und Nennbetrag.* Diese Serie der Schuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") der Volkswagen Bank GmbH (die "**Emittentin**") wird in Euro ("**EUR**") (die "**Festgelegte Währung**") im Gesamtnennbetrag von (vorbehaltlich § 1 Absatz 6) EUR 500.000.000 (in Worten: fünfhundert Millionen Euro) begeben und ist eingeteilt in 500.000 Schuldverschreibungen im Nennbetrag von EUR 1.000 (die "**Festgelegte Stückelung**").
- (2) *Form und Eigentumsrecht.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und sind durch eine Globalurkunde verbrieft (die "**Globalurkunde**"). Die Übertragung des Eigentumsrechts an den Schuldverschreibungen erfolgt nach den Vorschriften des jeweils anwendbaren Rechts. Weder die Emittentin noch die Emissionsstelle oder eine der Zahlstellen sind verpflichtet, das Eigentumsrecht desjenigen, der Schuldverschreibungen vorlegt, zu überprüfen.
- (3) *Vorläufige Globalurkunde – Austausch.*
 - (a) Die Schuldverschreibungen sind anfänglich in einer vorläufigen Globalurkunde (die "**vorläufige Globalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft. Die vorläufige Globalurkunde wird, wie nachstehend bestimmt, gegen Schuldverschreibungen, die durch eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft sind, ausgetauscht. Einzelurkunden werden nicht ausgegeben und das Recht der Gläubiger, die Ausstellung und Lieferung von Einzelurkunden zu verlangen, wird ausgeschlossen.
 - (b) Die vorläufige Globalurkunde wird gegen durch eine Dauerglobalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen an dem Austauschtag (der "**Austauschtag**") ausgetauscht, der mindestens 40 Tage nach dem Tag der Begebung der vorläufigen Globalurkunde liegt. Ein solcher Austausch soll nur nach Vorlage einer Bescheinigung durch den jeweiligen Kontoinhaber bei dem Clearingsystem sowie durch das Clearingsystem bei der Emissionsstelle, in der Form von für diese Zwecke bei der Emissionsstelle erhältlichen Formularen, erfolgen. Darin wird bescheinigt, dass der bzw. die wirtschaftlichen Eigentümer der durch die vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen keine US-Personen sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die die Schuldverschreibungen über solche Finanzinstitute halten). Die Bescheinigungen müssen die anwendbaren Durchführungsbestimmungen des U.S. Finanzministeriums (*U.S. Treasury Regulations*) beachten. Zinszahlungen auf durch eine Vorläufige Globalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen erfolgen

erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen. Eine gesonderte Bescheinigung ist hinsichtlich einer jeden solchen Zinszahlung erforderlich. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde eingeht, gilt als Aufforderung, diese Vorläufige Globalurkunde gemäß dieses Unterabsatzes (b) auszutauschen. Jede Dauerglobalurkunde, die im Austausch für die vorläufige Globalurkunde geliefert wird, wird ausschließlich außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika (wie in § 6 Absatz 3 definiert) ausgeliefert.

(4) *Clearing System.*

Die Globalurkunde wird solange von einem oder im Namen eines Clearingsystems verwahrt, bis sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind.

Die Schuldverschreibungen werden in Form einer new global note ("**NGN**") ausgegeben und von einem common safekeeper im Namen beider ICSDs verwahrt.

(5) *Unterzeichnung der Schuldverschreibungen.* Die Globalurkunden werden handschriftlich namens der Emittentin durch zwei bevollmächtigte Vertreter der Emittentin unterzeichnet und tragen die Kontrollunterschrift der Emissionsstelle oder ihres Beauftragten.

(6) *Register der ICSDs.* Der Gesamtnennbetrag der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen entspricht dem jeweils in den Registern beider ICSDs eingetragenen Gesamtbetrag. Die Register der ICSDs (unter denen man die Register versteht, die jeder ICSD für seine Kunden über den Betrag ihres Anteils an den Schuldverschreibungen führt) sind maßgeblicher Nachweis über den Gesamtnennbetrag der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen, und eine zu diesen Zwecken von einem ICSD jeweils ausgestellte Bescheinigung mit dem Betrag der so verbrieften Schuldverschreibungen ist ein maßgeblicher Nachweis über den Inhalt des Registers des jeweiligen ICSD zu diesem Zeitpunkt.

Bei Rückzahlung oder Zahlung einer Zinszahlung bezüglich der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen bzw. bei Kauf und Entwertung der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen stellt die Emittentin sicher, dass die Einzelheiten über Rückzahlung und Zahlung bzw. Kauf und Löschung bezüglich der Globalurkunde *pro rata* in die Unterlagen der ICSDs eingetragen werden, und dass, nach dieser Eintragung, vom Gesamtnennbetrag der in die Register der ICSDs aufgenommenen und durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen der Gesamtbetrag der zurückgekauften bzw. gekauften und entwerteten Schuldverschreibungen abgezogen wird.

Bei Austausch eines Anteils von ausschließlich durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen wird die Emittentin sicherstellen, dass die Einzelheiten dieses Austauschs *pro rata* in die Aufzeichnungen der ICSDs aufgenommen werden.

(7) *Definitionen.* Für die Zwecke dieser Anleihebedingungen bedeutet:

"**Clearingsystem**" jeweils Euroclear Bank SA/NV ("**Euroclear**") und Clearstream Banking, société anonyme, Luxembourg ("**CBL**") (CBL und Euroclear jeweils ein "**ICSD**" und zusammen die "**ICSDs**").

"**Gläubiger**" in Bezug auf die bei einem Clearingsystem oder einem sonstigen zentralen Wertpapierverwahrer hinterlegten Schuldverschreibungen der Inhaber eines proportionalen Miteigentumsanteils oder eines anderen Rechts an den hinterlegten Schuldverschreibungen, und andernfalls der Inhaber einer Schuldverschreibung.

"**Zahlstelle**" die Emissionsstelle in ihrer Eigenschaft als Hauptzahlstelle

handelnd durch ihre nachstehend in § 7 bezeichnete Geschäftsstelle, die weiteren in § 7 angegebenen Zahlstellen oder jede nach § 7 ernannte Ersatzzahlstelle oder weitere Zahlstelle.

Bezugnahmen in diesen Bedingungen auf die "**Schuldverschreibungen**" beziehen sich auf die Schuldverschreibungen dieser Serie und schließen, wenn der Zusammenhang dies erfordert, Globalurkunden ein.

Bezugnahmen in diesen Bedingungen auf die "**Festgelegte Währung**" schließen jede durch die geltenden Gesetze des Ursprungslandes der Festgelegten Währung oder durch eine zwischenstaatliche Vereinbarung oder Vertrag festgelegte nachfolgende Währung ein (eine "**Nachfolge-Währung**"), vorausgesetzt dass Zahlungen in der ursprünglichen Währung nicht mehr als zulässiges Zahlungsmittel für Zahlungen der Emittentin hinsichtlich der Schuldverschreibungen gelten.

§ 2 STATUS

Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig und ohne Vorzugsrecht und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, vorbehaltlich jedoch eines Vorrangs, der bestimmten nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten im Fall von Abwicklungsmaßnahmen in Bezug auf die Emittentin oder im Fall der Auflösung, der Liquidation oder der Insolvenz der Emittentin oder eines anderen der Abwendung der Insolvenz dienenden Verfahrens gegen die Emittentin aufgrund gesetzlicher Bestimmungen eingeräumt wird. Zum Tag der Begebung handelt es sich bei den Schuldverschreibungen nach Ansicht der Emittentin um nicht bevorrechtigte Schuldtitel im Sinne des § 46f Abs. 6 Satz 1 des Kreditwesengesetzes.

Kein Gläubiger ist berechtigt, mit Ansprüchen aus den Schuldverschreibungen gegen Ansprüche der Emittentin aufzurechnen. Für die Rechte der Gläubiger aus den Schuldverschreibungen ist diesen keine Sicherheit irgendwelcher Art oder Garantie durch die Emittentin oder durch Dritte gestellt, die den Ansprüchen aus den Schuldverschreibungen einen höheren Rang verleiht, oder eine sonstige Vereinbarung getroffen, der zufolge die Ansprüche aus den Schuldverschreibungen anderweitig einen höheren Rang erhalten; eine solche Sicherheit oder Garantie oder Vereinbarung wird auch zu keinem Zeitpunkt gestellt oder vereinbart werden.

Eine Rückzahlung, ein Rückkauf oder eine Kündigung der Schuldverschreibungen vor dem Fälligkeitstag (wie in § 5 (1) definiert) ist gegebenenfalls nur mit einer vorherigen Zustimmung der zuständigen Behörde zulässig, sofern gesetzlich erforderlich. Werden die Schuldverschreibungen vorzeitig unter anderen als in diesem § 2 beschriebenen Umständen zurückgezahlt oder von der Emittentin zurückerworben, so ist der gezahlte Betrag der Emittentin ohne Rücksicht auf entgegenstehende Vereinbarungen zurückzugewähren.

§ 3 ZINSEN

(1) Zinssatz und Zinszahlungstage.

Die Schuldverschreibungen werden in Höhe ihres Gesamtnennbetrages verzinst, und zwar vom 15. Dezember 2017 (einschließlich) (der "**Verzinsungsbeginn**") bis zum Fälligkeitstag (wie in § 4 definiert) (ausschließlich) mit jährlich 1,25 %.

Die Zinsen sind nachträglich jährlich am 15. Dezember zahlbar (jeweils ein "**Zinszahlungstag**"). Die erste Zinszahlung erfolgt am 15. Dezember 2018 Die Anzahl der Zinszahlungstage im Kalenderjahr (jeweils ein "**Feststellungstermin**") beträgt eins (1).

- (2) *Auflaufende Zinsen.* Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst, fallen auf den ausstehenden Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen vom Tag der Fälligkeit an bis zur tatsächlichen Rückzahlung Zinsen an, aber nicht länger als bis zum vierzehnten Tag nach der Bekanntmachung durch die Emissionsstelle gemäß § 14, dass ihr die für die Rückzahlung der Schuldverschreibungen erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt worden sind. Der maßgebliche Zinssatz entspricht dem gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen¹.
- (3) *Berechnung der Zinsen für Teile von Zeiträumen.* Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger oder mehr als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert).
- (4) *Zinstagequotient.* "**Zinstagequotient**" bezeichnet bezüglich der Berechnung des Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"):
 1. wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) kürzer ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraums fällt oder ihr entspricht, die Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) geteilt durch das Produkt (1) der Anzahl der Tage in der Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Zinszahlungstage, die in ein Kalenderjahr fallen oder fallen würden, falls Zinsen für das gesamte betreffende Jahr zu zahlen wären; oder
 2. wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) länger ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraums fällt, die Summe (A) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die Feststellungsperiode fallen, in welcher der Zinsberechnungszeitraum beginnt, geteilt durch das Produkt (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Zinszahlungstage, die in ein Kalenderjahr fallen oder fallen würden, falls Zinsen für das gesamte betreffende Jahr zu zahlen wären und (B) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die nächste Feststellungsperiode fallen, geteilt durch das Produkt (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Zinszahlungstage, die in ein Kalenderjahr fallen oder fallen würden, falls Zinsen für das gesamte betreffende Jahr zu zahlen wären.

"**Feststellungsperiode**" bezeichnet den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) oder von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum nächsten Zinszahlungstag (ausschließlich).

§ 4 RÜCKZAHLUNG

Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 15. Dezember 2025 (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt. Der Rückzahlungsbetrag in Bezug auf die Schuldverschreibungen beträgt EUR 1.000 pro festgelegter Stückelung.

§ 5 VORZEITIGE RÜCKZAHLUNG

- (1) *Vorzeitige Rückzahlung aus Steuergründen.* Falls die Emittentin als Folge einer Ergänzung oder Änderung der Steuer- und Abgabengesetze und -

¹ Der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutsche Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Absatz 1, 247 BGB.

vorschriften der Bundesrepublik Deutschland oder deren politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder als Folge einer Ergänzung oder Änderung der Anwendung oder der offiziellen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften, und diese Ergänzung oder Änderung am oder nach dem 15. Dezember 2017 wirksam werden, zur Zahlung von Zusätzlichen Beträgen (wie in § 8 dieser Anleihebedingungen definiert) an dem nächstfolgenden Zinszahlungstag (wie in § 3(1) definiert) verpflichtet ist und diese Verpflichtung nicht durch das Ergreifen vernünftiger der Emittentin zur Verfügung stehender Maßnahmen vermieden werden kann oder, falls sich die steuerliche Behandlung der Schuldverschreibungen in anderer Hinsicht ändert und diese Änderung für die Emittentin nach eigener Einschätzung wesentlich nachteilig sind, können die Schuldverschreibungen insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin und vorbehaltlich der vorherigen Zustimmung der für die Emittentin zuständigen Aufsichtsbehörde, soweit gesetzlich erforderlich, in der in § 14 vorgesehenen Form mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen gekündigt und zum vorgesehenen Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie nachstehend definiert) zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden.

Eine solche Kündigung darf allerdings (i) nicht früher als 90 Tage vor dem frühestmöglichen Termin erfolgen, an dem die Emittentin verpflichtet wäre, solche Zusätzlichen Beträge zu zahlen oder solche Abzüge oder Einbehalte in Bezug auf die fälligen Schuldverschreibungen vorzunehmen, und (ii) zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kündigung erfolgt, muss die Verpflichtung zur Zahlung von Zusätzlichen Beträgen oder zur Vornahme der genannten Abzüge oder Einbehalte noch wirksam sein.

Eine solche Kündigung hat gemäß § 14 zu erfolgen. Sie ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin nennen und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände (der "**Kündigungsgrund**") darlegt; des weiteren ist eine Bescheinigung darüber beizufügen, dass es der Emittentin nach ihrem Ermessen nicht möglich ist, durch die Ergreifung angemessener, ihr zur Verfügung stehender Maßnahmen das Eintreten oder das Fortbestehen des Kündigungsgrundes zu vermeiden.

(2) *Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag.*

Für die Zwecke von Absatz 1 des § 5 und § 9 ist der Vorzeitige Rückzahlungsbetrag der Rückzahlungsbetrag.

§ 6 ZAHLUNGEN

(1) (a) *Zahlung auf Kapital.*

Zahlungen auf Kapital in Bezug auf Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearingsystem oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearingsystems gegen Vorlage und Einreichung der Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle einer der Zahlstellen außerhalb der Vereinigten Staaten.

(b) *Zahlung von Zinsen.* Die Zahlung von Zinsen auf durch eine Dauerglobalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearingsystem oder dessen Order zur Gutschrift für die betreffenden Kontoinhaber des Clearingsystems. Zinszahlungen erfolgen nur außerhalb der Vereinigten Staaten.

Die Zahlung von Zinsen auf durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearingsystem oder dessen Order zur Gutschrift für die betreffenden Kontoinhaber des Clearingsystems nach ordnungsgemäßer Bescheinigung gemäß § 1 (3) (b).

- (2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf Schuldverschreibungen in der Festgelegten Währung.
- (3) *Vereinigte Staaten.* Für die Zwecke des § 1 (3) und des Absatzes (1) dieses § 6 bezeichnet "**Vereinigte Staaten**" die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Rico, die U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und die Northern Mariana Islands).
- (4) *Befreiung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearingsystem oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.
- (5) *Zahltag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahltag ist, so ist der Gläubiger erst an dem nächstfolgenden Zahltag berechtigt, die Zahlung an diesem Ort zu verlangen und ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Ausgleichszahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

Für diese Zwecke bezeichnet "**Zahltag**" einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), (i) an dem das Clearingsystem Zahlungen abwickelt und (ii) an dem alle betroffenen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer systems 2 ("**TARGET**") offen sind, um Zahlungen abzuwickeln.

- (6) *Bezugnahmen auf Zahlungen von Kapital und Zinsen.* Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen sollen, soweit anwendbar, folgende Beträge beinhalten: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; und jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbare Beträge. Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Zinszahlungen auf Schuldverschreibungen sollen, soweit anwendbar, sämtliche gemäß § 8 zahlbaren Zusätzlichen Beträge einschließen.
- (7) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Kapital- oder Zinsbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Falls und soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die entsprechenden Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 7

DIE EMISSIONSSTELLE UND DIE ZAHLSTELLEN

- (1) *Ernennung; Bezeichnete Geschäftsstellen.* Die anfängliche Emissionsstelle und die anfänglichen Zahlstellen und deren bezeichnete Geschäftsstellen lauten wie folgt:

Emissionsstelle und Hauptzahlstelle:	Citibank, N.A. Citigroup Centre Canary Wharf London E14 5LB Vereinigtes Königreich
Zahlstelle:	Citigroup Global Markets Deutschland AG Germany Agency & Trust Reuterweg 16 60323 Frankfurt am Main Bundesrepublik Deutschland

Die Emissionsstelle und die Zahlstellen behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweiligen bezeichneten Geschäftsstellen durch andere

bezeichnete Geschäftsstellen in derselben Stadt zu ersetzen.

- (2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Emissionsstelle oder einer Zahlstelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Emissionsstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen zu bestellen. Die Emittentin wird jedoch zu jedem Zeitpunkt (i) eine Emissionsstelle unterhalten, (ii) zusätzlich zu der Emissionsstelle eine Zahlstelle mit einer bezeichneten Geschäftsstelle in einer kontinentaleuropäischen Stadt und (iii) solange die Schuldverschreibungen an der Luxemburger Börse notiert sind, eine Zahlstelle (die die Emissionsstelle sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle in Luxemburg und/oder an einem anderen von einer anderen Börse hierfür vorgeschriebenen Ort unterhalten.

Jede Änderung, Abberufung, Bestellung oder jeder sonstige Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 14 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

- (3) *Beauftragte der Emittentin.* Die Emissionsstelle und die Zahlstellen handeln ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet.

§ 8 BESTEUERUNG

Sämtliche in Bezug auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge sind ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben oder amtlichen Gebühren zu leisten, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer politischen Untergliederung oder Steuerbehörde der Bundesrepublik Deutschland oder den Vereinigten Staaten von Amerika oder einer politisch untergeordneten Einheit ("**Quellensteuern**") auferlegt, erhoben oder eingezogen werden, es sei denn, dieser Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Emittentin, außer in den nachstehend aufgeführten Ausnahmefällen, diejenigen zusätzlichen Beträge (die "**Zusätzlichen Beträge**") zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern auf die Schuldverschreibungen zufließenden Nettobeträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen entsprechen, die ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug zahlbar wären. Die Verpflichtung zur Zahlung solcher Zusätzlichen Beträge besteht allerdings nicht im Hinblick auf Steuern, Abgaben oder amtliche Gebühren, die:

- (1) von einer als Depotbank oder Inkassobeauftragter des Gläubigers handelnden Person oder sonst auf andere Weise zu entrichten sind als dadurch, dass die Emittentin aus den von ihr zu leistenden Zahlungen von Kapital oder Zinsen einen Abzug oder Einbehalt vornimmt; oder
- (2) wegen einer Rechtsänderung zu zahlen sind (oder auf Grund einer Änderung der Anwendung oder offiziellen Auslegung eines Gesetzes oder einer Vorschrift), welche später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung oder, wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß § 14 wirksam wird, oder
- (3) von einer Zahlstelle abgezogen oder einbehalten werden, wenn eine andere Zahlstelle die Zahlung ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug hätte leisten können, oder
- (4) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Gläubigers zu der Bundesrepublik Deutschland zu zahlen sind und nicht allein aufgrund der Tatsache, dass Zahlungen in Bezug auf die Schuldverschreibungen aus der Bundesrepublik Deutschland stammen oder steuerlich so behandelt werden, oder dort besichert sind; oder

- (5) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über deren Besteuerung, an der die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abzuziehen oder einzubehalten sind, oder (iv) der Abschnitte 1471 bis 1474 des U.S. Internal Revenue Codes von 1986, in seiner jeweils gültigen Fassung, und gegenwärtigen oder zukünftigen Regelungen oder seiner offiziellen Auslegungen oder Verträgen unter ihm (einschließlich, ohne Beschränkung, einer jeden zwischenstaatlichen Vereinbarung zwischen den Vereinigten Staaten und einer anderen Jurisdiktion oder gemäß jeder Vereinbarung, gesetzlichen Regelung, Verordnung oder anderen offiziellen Verlautbarungen zur Umsetzung solcher zwischenstaatlicher Vereinbarungen) ("**FATCA**"); oder
- (6) nicht zu entrichten wären, wenn die Schuldverschreibungen bei einem Kreditinstitut verwahrt und die Zahlungen von diesem eingezogen worden wären.

§ 9

ABWICKLUNGSMASSNAHMEN

- (1) Nach den für die Emittentin geltenden Abwicklungsvorschriften unterliegen die Schuldverschreibungen den Befugnissen der zuständigen Abwicklungsbehörde,
 - (a) Ansprüche auf Zahlungen auf Kapital von Zinsen oder sonstigen Beträgen ganz oder teilweise herabzuschreiben,
 - (b) diese Ansprüche in Anteile oder sonstige Instrumente des harten Kernkapitals (i) der Emittentin, (ii) eines gruppenangehörigen Unternehmens oder (iii) eines Brückeninstituts umzuwandeln und solche Instrumente an die Gläubiger auszugeben oder zu übertragen, und/oder
 - (c) sonstige Abwicklungsmaßnahmen anzuwenden, einschließlich (ohne Beschränkung) (i) einer Übertragung der Schuldverschreibungen auf einen anderen Rechtsträger, (ii) einer Änderung der Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen oder (iii) deren Löschung;
- (2) Abwicklungsmaßnahmen, welche die Schuldverschreibungen betreffen, sind für die Gläubiger der Schuldverschreibungen verbindlich. Aufgrund einer Abwicklungsmaßnahme bestehen keine Ansprüche oder andere Rechte gegen die Emittentin. Insbesondere stellt die Anordnung einer Abwicklungsmaßnahme keinen Kündigungsgrund dar.
- (3) Dieser § 9 regelt ungeachtet anderslautender Vereinbarungen die hier beschriebenen Inhalte abschließend. Mit dem Erwerb der Schuldverschreibungen werden die in diesem § 9 beschriebenen Regelungen und Maßnahmen akzeptiert.

§ 10

ERSETZUNG DER EMITTENTIN

- (1) *Ersetzung.* Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, ohne Zustimmung der Gläubiger, eine andere Gesellschaft, deren stimmberechtigte Aktien oder andere Anteilsrechte direkt oder indirekt zu mehr als 90% gehalten werden, als Hauptschuldnerin für alle Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen an ihre Stelle zu setzen (die "**Nachfolgeschuldnerin**"), sofern die Nachfolgeschuldnerin in der Lage ist, alle Zahlungsverpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ohne die Notwendigkeit einer Einbehaltung von irgendwelchen Steuern oder Abgaben an der Quelle zu erfüllen sowie die

hierzu erforderlichen Beträge ohne Beschränkungen an die Emissionsstelle zu transferieren und sofern die Anwendbarkeit der in § 9 beschriebenen Abwicklungsmaßnahmen gewährleistet ist und eine Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde zur Ersetzung vorliegt, sofern gesetzlich erforderlich. Eine solche Ersetzung ist gemäß § 14 zu veröffentlichen.

Die Emittentin garantiert unwiderruflich und unbedingt gegenüber den Gläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge zu Bedingungen, die den Bedingungen des Musters der nicht nachrangigen Garantie der Emittentin hinsichtlich der nicht nachrangigen Schuldverschreibungen, das im Agency Agreement enthalten ist, entsprechen.

- (2) *Bezugnahmen auf die Emittentin.* Im Falle einer solchen Ersetzung gilt jede Nennung der Emittentin in diesen Anleihebedingungen als auf die Nachfolgeschuldnerin bezogen und jede Nennung des Landes, in dem die Emittentin ihren Sitz hat, als auf das Land bezogen, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz hat.

§ 11

BESCHLÜSSE DER GLÄUBIGER; GEMEINSAMER VERTRETER

- (1) *Änderungen der Anleihebedingungen durch Beschluss der Gläubiger.* Vorbehaltlich der vorherigen Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde, soweit gesetzlich erforderlich, können diese Anleihebedingungen durch die Emittentin mit Zustimmung der Gläubiger aufgrund Mehrheitsbeschlusses nach Maßgabe der §§ 5 ff. des Gesetzes über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (Schuldverschreibungsgesetz - "SchVG") in seiner jeweiligen gültigen Fassung geändert werden. Die Gläubiger können insbesondere einer Änderung wesentlicher Inhalte der Anleihebedingungen zustimmen, einschließlich der in § 5 Absatz 3 SchVG vorgesehenen Maßnahmen. Ein ordnungsgemäß gefasster Mehrheitsbeschluss ist für alle Gläubiger verbindlich.
- (2) *Mehrheitserfordernisse.* Vorbehaltlich der Erreichung der erforderlichen Beschlussfähigkeit, entscheiden die Gläubiger mit den in § 5 Absatz 4 Satz 1 und Satz 2 SchVG genannten Mehrheiten .
- (3) *Verfahren.* Beschlüsse der Gläubiger werden im Wege der Abstimmung ohne Versammlung nach § 18 SchVG getroffen. Gläubiger, deren Schuldverschreibungen zusammen 5 % des jeweils ausstehenden Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen erreichen, können in Textform (z.B. eMail oder Fax) oder schriftlich die Durchführung einer Abstimmung ohne Versammlung nach Maßgabe von § 9 i.V.m. § 18 SchVG verlangen. Die Aufforderung zur Stimmabgabe durch den Abstimmungsleiter regelt die weiteren Einzelheiten der Beschlussfassung und der Abstimmung. Mit der Aufforderung zur Stimmabgabe werden die Beschlussgegenstände sowie die Vorschläge zur Beschlussfassung den Gläubigern bekannt gegeben.
- (4) *Teilnahmeberechtigung.* Gläubiger haben die Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung zum Zeitpunkt der Stimmabgabe durch besonderen Nachweis ihrer Depotbank, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind, und (c) bestätigt, dass die Depotbank (wie in § 15(4) definiert) gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält, und die Vorlage eines Sperrvermerks ihrer Depotbank zugunsten der Zahlstelle als Hinterlegungsstelle für den Abstimmungszeitraum nachzuweisen.
- (5) *Gemeinsamer Vertreter.*

Die Gläubiger können durch Mehrheitsbeschluss die Bestellung und

Abberufung eines gemeinsamen Vertreters, die Aufgaben und Befugnisse des gemeinsamen Vertreters, die Ausübung von Rechten der Gläubiger auf den gemeinsamen Vertreter und eine Beschränkung der Haftung des gemeinsamen Vertreters bestimmen. Die Bestellung eines gemeinsamen Vertreters bedarf einer qualifizierten Mehrheit im Sinne des § 5 Abs. 4 Satz 2 SchVG, wenn er ermächtigt wird, Änderungen wesentlicher Inhalte der Anleihebedingungen, deren Beschluss einer qualifizierten Mehrheit erfordern, zuzustimmen.

- (6) *Bekanntmachungen.* Bekanntmachungen betreffend diesen § 11 (1) bis (5) erfolgen gemäß den §§ 5 ff. SchVG sowie nach § 14 dieser Anleihebedingungen.

§ 12 VORLEGUNGSFRIST, VERJÄHRUNG

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt, und die Verjährungsfrist für Ansprüche aus den Schuldverschreibungen, die während der Vorlegungsfrist vorgelegt wurden, beträgt zwei Jahre beginnend ab dem Ende der Vorlegungsfrist.

§ 13 BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, ANKAUF UND ENTWERTUNG

- (1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin behält sich vor, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Ausgabetermins, des anfänglichen Zinszahlungstermins und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.
- (2) *Ankauf.* Die Emittentin ist jederzeit berechtigt (mit vorheriger Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde, soweit erforderlich,) Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach ihrer Wahl von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei einer Zahlstelle zwecks Entwertung eingereicht werden. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muss dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.
- (3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig getilgten Schuldverschreibungen werden unverzüglich entwertet und dürfen nicht wiederbegeben oder weiterverkauft werden.

§ 14 MITTEILUNGEN

- (1) *Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen sind im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Jede derartige Mitteilung gilt am Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.
- (2) *Elektronische Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen erfolgen zusätzlich durch elektronische Publikation auf der Website der Luxemburger Börse (www.bourse.lu). Jede derartige Mitteilung gilt am Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.
- (3) *Mitteilungen an das Clearingsystem.*

Soweit dies die Regeln der Luxemburger Börse zulassen, kann die Emittentin eine Veröffentlichung nach Absatz 2 durch eine Mitteilung an

das Clearingsystem zur Weiterleitung an die Gläubiger ersetzen oder diese Mitteilung zusätzlich zur Veröffentlichung nach Absatz 2 vornehmen; jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearingsystem als den Gläubigern mitgeteilt.

- (4) *Form der Mitteilung.* Mitteilungen, die von einem Gläubiger gemacht werden, müssen in Textform (z.B. eMail oder Fax) oder schriftlich erfolgen und zusammen mit der oder den betreffenden Schuldverschreibung(en) an die Emissionsstelle geleitet werden. Solange Schuldverschreibungen durch eine Globalurkunde verbrieft sind, kann eine solche Mitteilung von einem Gläubiger an die Emissionsstelle über das Clearingsystem in der von der Emissionsstelle und dem Clearingsystem dafür vorgesehenen Weise erfolgen.

§ 15

ANWENDBARES RECHT, ERFÜLLUNGORT, GERICHTSSTAND UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

- (1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Emittentin und der Gläubiger bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht. In Bezug auf die Rechte und Pflichten der Zahlstellen ist vereinbart worden, dass ebenfalls deutsches Recht anzuwenden ist.
- (2) *Erfüllungsort.* Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.
- (3) *Gerichtsbarkeit.* Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ist Frankfurt am Main. Die Gläubiger können ihre Ansprüche jedoch auch vor Gerichten in jedem anderen Land, in dem Vermögen der Emittentin belegen ist, geltend machen. Die deutschen Gerichte sind zuständig für die Kraftloserklärung abhandelter oder vernichteter Schuldverschreibungen. Die Emittentin unterwirft sich hiermit der Gerichtsbarkeit der nach diesem Absatz zuständigen Gerichte.
- (4) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen, der die Schuldverschreibungen über ein Clearingsystem hält, kann in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus den Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf folgender Grundlage wahrnehmen: (i) Er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearingsystem eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der betreffenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearingsystems oder der Verwahrbank des Clearingsystems bescheinigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der Globalurkunde erforderlich wäre. "**Depotbank**" im Sinne des Vorstehenden ist jedes Kreditinstitut oder jedes anerkannte Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrgeschäft zu betreiben, und bei dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält; hierin eingeschlossen ist das Clearingsystem. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die im Land des Rechtsstreits prozessual zulässig ist.

§ 16

SPRACHE

Diese Anleihebedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigelegt. Der deutsche Text ist

bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

ENGLISH LANGUAGE TERMS AND CONDITIONS

This Series of Notes is issued pursuant to an amended and restated agency agreement (the "**Agency Agreement**"), dated 28 June 2017, and made between Volkswagen Bank GmbH and Citibank, N.A. as issuing and principal paying agent (the "**Issuing Agent**", which expression shall include any successor issuing agent), and Citigroup Global Markets Deutschland AG as paying agent (together with the Issuing Agent, each the "**Paying Agent**", which expression shall include any successor and additional paying agent).

Terms and Conditions for Notes with fixed interest rates

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM AND TITLE, CERTAIN DEFINITIONS

- (1) *Currency and Denomination.* This Series of Notes (the "**Notes**") of Volkswagen Bank GmbH (the "**Issuer**") is being issued in Euro ("**EUR**") (the "**Specified Currency**") in the aggregate principal amount (subject to § 1(6)) of EUR 500,000,000 (in words: five hundred thousand Euro) and is divided into 500,000 Notes in the principal amount of EUR 1,000 (the "**Specified Denomination**").
- (2) *Form and Title.* The Notes are issued in bearer form and represented by one global note (the "**Global Note**"). Title to the Notes shall pass in accordance with the rules of applicable law. Neither the Issuer nor the Issuing Agent nor any Paying Agent is obliged to examine the title of any person presenting Notes.
- (3) *Temporary Global Note – Exchange.*
 - (a) The Notes are initially represented by a temporary global note (the "**Temporary Global Note**") without interest coupons. The Temporary Global Note will be exchangeable, as provided below, for Notes represented by a permanent global note (the "**Permanent Global Note**") without interest coupons. Definitive Notes will not be issued and the right of the Holder to request the issue and delivery of definitive Notes shall be excluded.
 - (b) The Temporary Global Note shall be exchanged for Notes represented by the Permanent Global Note on a date (the "**Exchange Date**") not earlier than 40 days after the date of issue of the Temporary Global Note. Such exchange shall only be made upon delivery by the relevant account holder to the Clearing System, and by the Clearing System to the Issuing Agent, of certificates in the form available from the Issuing Agent for such purpose, to the effect that the beneficial owner or owners of the Notes represented by the Temporary Global Note is not a U.S. person (other than certain financial institutions or certain persons holding through such financial institutions). The certifications shall be in compliance with the applicable United States Treasury Regulations. Payment of interest on Notes represented by a Temporary Global Note will be made only after delivery of such certifications. A separate certification shall be required in respect of each such payment of interest. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Note will be treated as a request to exchange such Temporary Global Note pursuant to this subparagraph (b). Any Permanent Global Note delivered in exchange for the Temporary Global Note shall be delivered only outside of the United States (as defined in paragraph (3) of § 6).
- (4) *Clearing System.*

The Global Note will be kept in custody by or on behalf of the Clearing

System until all obligations of the Issuer under the Notes have been satisfied.

The Notes are issued in new global note ("**NGN**") form and are kept in custody by a common safekeeper on behalf of both ICSDs.

- (5) *Execution of Notes.* Global Notes shall be executed manually on behalf of the Issuer by two authorised representatives of the Issuer and shall be authenticated by or on behalf of the Issuing Agent.
- (6) *Records of the ICSDs.* The aggregate principal amount of Notes represented by the Global Note shall be the aggregate amount from time to time entered in the records of both ICSDs. The records of the ICSDs (which expression means the records that each ICSD holds for its customers which reflect the amount of such customer's interest in the Notes) shall be conclusive evidence of the aggregate principal amount of Notes represented by the Global Note and, for these purposes, a statement issued by an ICSD stating the amount of Notes so represented at any time shall be conclusive evidence of the records of the relevant ICSD at that time.

On any redemption or payment of interest being made in respect of, or purchase and cancellation of, any of the Notes represented by the Global Note the Issuer shall procure that details of any redemption, payment or purchase and cancellation (as the case may be) in respect of the Global Note shall be entered *pro rata* in the records of the ICSDs and, upon any such entry being made, the aggregate principal amount of the Notes recorded in the records of the ICSDs and represented by the Global Note shall be reduced by the aggregate amount of the Notes so redeemed or purchased and cancelled.

On an exchange of a portion only of the Notes represented by a Temporary Global Note, the Issuer shall procure that details of such exchange shall be entered *pro rata* in the records of the ICSDs.

- (7) *Certain Definitions.* For purposes of the Terms and Conditions:

"**Clearing System**" means each of Euroclear Bank SA/NV ("**Euroclear**") and Clearstream Banking, société anonyme, Luxembourg, ("**CBL**") (Euroclear and CBL, each an "**ICSD**" and together the "**ICSDs**").

"**Holder**" means, in respect of Notes deposited with any Clearing System or other central securities depository, any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes so deposited, and otherwise the bearer of a Note.

"**Paying Agent**" means the Issuing Agent in its capacity as principal paying agent, acting through its office specified in § 7, the Paying Agents as further specified in § 7, or any substitute or additional paying agent appointed under § 7.

References herein to the "**Notes**" are references to Notes of this Series and shall, as the context requires, include reference to any Global Note.

References herein to a "**Specified Currency**" shall include any successor currency provided for by the laws in force in the jurisdiction where the Specified Currency is issued or pursuant to intergovernmental agreement or treaty (a "**Successor Currency**") to the extent that payment in the predecessor currency is no longer a legal means of payment by the Issuer on the Notes.

§ 2 STATUS

The Notes constitute unsecured and senior obligations of the Issuer and rank *pari passu* without any preference among themselves and *pari passu*

with all other unsecured and senior obligations of the Issuer subject, however, to statutory priorities conferred to certain unsecured and unsubordinated obligations in the event of resolution measures imposed on the Issuer or in the event of the dissolution, liquidation, insolvency, composition or other proceedings for the avoidance of insolvency of, or against, the Issuer. At issuance, the Notes constitute in the opinion of the Issuer non-preferred debt instruments within the meaning of Section 46f (6) sentence 1 of the German Banking Act (*Kreditwesengesetz*).

No Holder may set off his claims arising under the Notes against any claims of the Issuer. No security of whatever kind and no guarantee is, or shall at any time be, provided by the Issuer or any other person securing or guaranteeing rights of the Holders under such Notes, which enhances the seniority of the claims under the Notes and the Notes are not, or shall not at any time be, subject to any arrangement that otherwise enhances the seniority of the claims under the Notes.

Any redemption, repurchase or termination of the Notes prior to their Maturity Date (as defined in § 5 (1)) may be subject to the prior approval of the competent authority, if legally required. If the Notes are redeemed or repurchased otherwise than in the circumstances described in this § 2, then the amounts paid must be returned to the Issuer irrespective of any agreement to the contrary.

§ 3 INTEREST

(1) *Rate of Interest and Interest Payment Dates.*

The Notes bear interest on their aggregate principal amount at the rate of 1.25 per cent. *per annum* from (and including) 15 December 2017 (the "**Interest Commencement Date**") to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 4).

Interest shall be payable annually in arrears on 15 December (each such date, an "**Interest Payment Date**"). The first payment of interest shall be made on 15 December 2018. The number of Interest Payment Dates per calendar year (each a "**Determination Date**") is one (1).

(2) *Accrual of Interest.* If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Notes beyond the due date until the actual redemption of the Notes, but not beyond the fourteenth day after notice has been given by the Issuing Agent in accordance with § 14 that the funds required for redemption have been provided to the Issuing Agent. The applicable Rate of Interest will be the default rate of interest established by law.²

(3) *Calculation of Interest for Partial Periods.* If interest is required to be calculated for a period of less or more than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below).

(4) *Day Count Fraction.* "**Day Count Fraction**" means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the "**Calculation Period**"):

1. if the Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) is equal to or shorter than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the number of days in such Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) divided by the product of (1) the number of days in such

² The default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288 paragraph 1, 247 BGB (German Civil Code).

Determination Period and (2) the number of Interest Payment Dates that occur in one calendar year or that would occur in one calendar year if interest were payable in respect of the whole of such year; or

2. if the Calculation Period is longer than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the sum of: (A) the number of days in such Calculation Period falling in the Determination Period in which the Calculation Period begins divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Interest Payment Dates that occur in one calendar year or that would occur in one calendar year if interest were payable in respect of the whole of such year, and (B) the number of days in such Calculation Period falling in the next Determination Period divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Interest Payment Dates that occur in one calendar year or that would occur in one calendar year if interest were payable in respect of the whole of such year.

"Determination Period" means the period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date or from (and including) each Interest Payment Date to (but excluding) the next Interest Payment Date.

§ 4 REDEMPTION

Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their Redemption Amount on 15 December 2025 (the "**Maturity Date**"). The Redemption Amount in respect of each Note shall be EUR 1,000 per Specified Denomination.

§ 5 EARLY REDEMPTION

- (1) *Early Redemption for Reasons of Taxation.* If as a result of any amendment to, or change in, the laws or regulations of the Federal Republic of Germany or any political subdivision or taxing authority thereto or therein affecting taxation or the obligation to pay duties of any kind, or any amendment to or change in an official interpretation or application of such laws or regulations, which amendment or change is effective on or after 15 December 2017, the Issuer is required to pay Additional Amounts (as defined in § 8) on the next succeeding Interest Payment Date (as defined in § 3(1)), and this obligation cannot be avoided by the use of reasonable measures available to the Issuer or if the tax treatment of the Notes changes in any other way and such change is in the assessment of the Issuer materially disadvantageous, the Notes may be redeemed, in whole but not in part, at the option of the Issuer and subject to the prior consent of the competent authority, if legally required, upon not more than 60 days' nor less than 30 days' prior notice of redemption given in accordance with § 14 at their Early Redemption Amount (as defined below), together with interest accrued to the date fixed for redemption.

However, no such notice of redemption may be given (i) earlier than 90 days prior to the earliest date on which the Issuer would be obligated to pay such Additional Amounts or make such deduction or withholding in respect of the Notes then due, or (ii) if at the time such notice is given, such obligation to pay such Additional Amounts or make such deduction or withholding does not remain in effect.

Any such notice shall be given in accordance with § 14. It shall be irrevocable, must specify the date fixed for redemption and must set forth a statement in summary form of the facts constituting the basis for the rights of the Issuer so to redeem (the "**Termination Event**"); it must also contain a statement to the effect that the Issuer cannot, in

its judgement, avoid the occurrence or continuation of the Termination Event by taking reasonable measures available to it.

(2) *Early Redemption Amount.*

For purposes of paragraph (1) of this § 5 and § 9, the Early Redemption Amount of a Note shall be the Redemption Amount.

§ 6
PAYMENTS

(1) (a) *Payment of Principal.*

Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to paragraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant accountholders of the Clearing System upon presentation and surrender of the Global Note at the specified office of any Paying Agent outside the United States.

(b) *Payment of Interest.* Payment of interest on Notes represented by a Permanent Global Note shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant accountholders of the Clearing System. Payment of interest will only be made outside of the United States.

Payment of interest on Notes represented by a Temporary Global Note shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant accountholders of the Clearing System, upon due certification as provided in § 1 (3) (b).

(2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the Specified Currency.

(3) *United States.* For purposes of § 1 (3) and of paragraph (1) of this § 6, "**United States**" means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and the Northern Mariana Islands).

(4) *Discharge.* The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(5) *Payment Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Payment Business Day then the Holder shall not be entitled to payment until the next such day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

For these purposes, "**Payment Business Day**" means any day (other than a Saturday or a Sunday) (i) on which the Clearing System settles payments and (ii) on which all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system 2 ("**TARGET**") are open to effect payments.

(6) *References to Principal and Interest.* Reference in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Redemption Amount of the Notes; the Early Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes.

Reference in these Terms and Conditions to interest in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 8.

(7) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer may deposit with the

local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Holders within twelve months after the Maturity Date, even though such Holders may not be in default of acceptance. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

§ 7

ISSUING AGENT AND PAYING AGENTS

- (1) *Appointment; Specified Offices.* The initial Issuing Agent and Paying Agents and their respective initial specified offices are:

Issuing Agent and Principal Paying Agent: Citibank, N.A.
Citigroup Centre
Canary Wharf
London E14 5LB
United Kingdom

Paying Agent: Citigroup Global Markets
Deutschland AG
Germany Agency & Trust
Reuterweg 16
60323 Frankfurt am Main
Federal Republic of Germany

The Issuing Agent and the Paying Agents reserve the right at any time to change their respective specified offices to some other specified office in the same city.

- (2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Issuing Agent or any Paying Agent and to appoint another Issuing Agent or additional or other Paying Agents. The Issuer shall at all times maintain (i) an Issuing Agent, (ii) a Paying Agent in addition to the Issuing Agent with a specified office in a continental European city and (iii) so long as the Notes are listed on the Luxembourg Stock Exchange, a Paying Agent (which may be the Issuing Agent) with a specified office in Luxembourg and/or in such other place as may be required by such stock exchange.

Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Holders in accordance with § 14.

- (3) *Agents of the Issuer.* The Issuing Agent and the Paying Agents act solely as agents of the Issuer and do not assume any obligations towards or relationship of agency or trust for any Holder.

§ 8

TAXATION

All amounts payable in respect of the Notes shall be made without deduction or withholding for or on account of, any present or future taxes, duties or governmental charges of any nature whatsoever imposed, levied or collected by or in or on behalf of the Federal Republic of Germany or any political subdivision or taxing authority therein or thereof or the United States of America or any political subdivision or taxing authority therein or thereof ("**Withholding Taxes**") unless such withholding or deduction is required by law. In that event, subject to the exceptions set forth below, the Issuer shall pay such additional amounts (the "**Additional Amounts**") as may be necessary in order that the net amounts received by the Holders of such Notes, after deduction or withholding for or on account of such Withholding Taxes, shall equal the respective amounts which would have been receivable had no such deduction or withholding been required. No such Additional

Amounts shall, however, be payable on account of any taxes, duties or governmental charges which:

- (1) are payable by any person acting as custodian bank or collecting agent on behalf of a Holder, or otherwise in any manner which does not constitute a deduction or withholding by the Issuer from payments of principal or interest made by it; or
- (2) are payable by reason of a change in law (or by reason of any application or official interpretation of any law or regulation) that becomes effective more than 30 days after the relevant payment becomes due, or, if this occurs later, is duly provided for and notice thereof is given in accordance with § 14; or
- (3) are deducted or withheld by a Paying Agent from a payment if the payment could have been made by another Paying Agent without such deduction or withholding; or
- (4) are payable by reason of the Holder having, or having had, some personal or business connection with the Federal Republic of Germany other than the mere fact of his holding the Notes or not merely by reason of the fact that payments in respect of the Notes are, or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in the Federal Republic of Germany; or
- (5) are deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international treaty or understanding relating to such taxation and to which the Federal Republic of Germany or the European Union is a party, or (iii) any provision of law implementing, or complying with, or introduced to conform with, such Directive, Regulation, treaty or understanding, or (iv) sections 1471 through 1474 of the U.S. Internal Revenue Code of 1986, as amended, and any current or future regulations or official interpretations thereof or agreement thereunder (including, without limitation, any intergovernmental agreement between the U.S. and any other jurisdiction or any treaty, law, regulation or other official guidance enacted to implement such intergovernmental agreement) ("**FATCA**"); or
- (6) would not be payable if the Notes had been kept in safe custody with, and the payments had been collected by, a banking institution.

§ 9 RESOLUTION MEASURES

- (1) Under the relevant resolution laws and regulations as applicable to the Issuer from time to time, the Notes may be subject to the powers exercised by the competent resolution authority to
 - (a) write down, including write down to zero, the claims for payment of the principal amount, the interest amount or any other amount in respect of the Notes; or
 - (b) convert these claims into ordinary shares of (i) the Issuer or (ii) any group entity or (iii) any bridge bank or other instruments of ownership qualifying as common equity tier 1 capital (and the issue to or conferral on the counterparty of such instruments); and/or
 - (c) apply any other resolution measure, including, but not limited to, (i) any transfer of the Notes to another entity, (ii) the amendment, modification or variation of the Terms and Conditions or (iii) the cancellation of the Notes; (each, a "**Resolution Measure**").
- (2) The Holders shall be bound by any Resolution Measure. No Holder shall have any claim or other right against the Issuer arising out of any Resolution Measure. In particular, the exercise of any Resolution Measure shall not constitute an event of default.
- (3) By its acquisition of the Notes, each Holder acknowledges and

accepts the measures and effects according to the preceding paragraphs and that this § 9 is exhaustive on the matters described herein to the exclusion of any other agreements, arrangements or understandings between the Holder and the Issuer relating to the subject matter of these Terms and Conditions.

§ 10 SUBSTITUTION

- (1) *Substitution.* The Issuer shall without the consent of the Holders be entitled at any time to substitute for itself any other company, more than 90 per cent. of the shares or other equity interest carrying the right to vote of which are directly or indirectly owned by it as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Notes (the "**Substitute Issuer**") provided that the Substitute Issuer is in a position to fulfil all payment obligations arising from or in connection with the Notes without the necessity of any taxes or duties to be withheld at source, and to transfer any amounts which are required therefor to the Issuing Agent without any restrictions and provided that the applicability of Resolution Measures as described in § 9 is ensured and that the substitution has been approved by the competent authority, if legally required. Any such substitution shall be notified in accordance with § 14.

The Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Holder the payment of all sums payable by the Substitute Issuer in respect of the Notes on terms equivalent to the terms of the form of the senior guarantee of the Issuer in respect of senior Notes set out in the Agency Agreement.

- (2) *References to the Issuer.* In the event of such substitution any reference in these Terms and Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Issuer, and any reference to the country in which the Issuer is domiciled shall from then on be deemed to refer to the country of domicile of the Substitute Issuer.

§ 11 RESOLUTIONS OF HOLDERS; COMMON REPRESENTATIVE

- (1) *Amendments to the Terms and Conditions by Resolution of the Holders.* Subject to the prior consent of the competent authority, if legally required, these Terms and Conditions may be amended by the Issuer with consent of the Holders based on majority resolution pursuant to § 5 et seq. of the German Act on Issues of Debt Securities, as amended from time to time (*Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen - "SchVG"*). In particular, the Holders may consent to amendments which materially change the substance of the Terms and Conditions, including such measures as provided for under § 5, Paragraph 3 of the SchVG. A duly passed majority resolution shall be binding upon all Holders.
- (2) *Majority requirements.* Subject to the attainment of the required quorum, Holders decide with the majorities stated in § 5, Paragraph 4, Sentence 1 and 2 of the SchVG.
- (3) *Procedure.* Resolutions of the Holders shall be made by means of a vote without a meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) in accordance with § 18 of the SchVG. Holders holding Notes in the total amount of 5 % of the outstanding principal amount of the Notes may request, in text form (e.g. email or fax) or in written form, the holding of a vote without a meeting pursuant to § 9 in connection with § 18 of the SchVG. The request for voting as submitted by the chairman (*Abstimmungsleiter*) will provide the further details relating to the resolutions and the voting procedure. Notice of the subject matter of the vote as well as the proposed resolutions shall be provided to Holders together with the request for voting.

(4) *Participation Right.* Holders must demonstrate their entitlement to participate in the vote at the time of voting by means of a special confirmation of their Custodian (as defined in § 15(4) (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to the securities account on the date of such statement, and (c) confirming that the depository bank has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b), and by submission of a blocking instruction by their depository bank for the benefit of the Paying Agent as depository (*Hinterlegungsstelle*) for the voting period.

(5) *Common Representative.*

The Holders may by majority resolution provide for the appointment or dismissal of a common representative, the duties and responsibilities and the powers of such common representative, the execution of the rights of the Holders to the common representative and a limitation of liability of the common representative. If the common representative is to be authorised to consent to a change in the material substance of the Conditions and which require a resolution passed by qualified majority within the meaning of § 5, Paragraph 4, Sentence 2 of the SchVG, such appointment requires a qualified majority.

(6) *Notifications.* Any notices concerning this § 11(1) through (5) shall be made in accordance with § 5 et seq. of the SchVG and § 14 hereof.

§ 12

PRESENTATION PERIOD, PRESCRIPTION

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 BGB (German Civil Code) is reduced to ten years for the Notes and the period of limitation for claims under the Notes presented during the period for presentation shall be two years calculated from the expiry of the presentation period.

§ 13

FURTHER ISSUES, PURCHASES AND CANCELLATION

(1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the issue date, interest commencement date and/or issue price) so as to form a single Series with the Notes.

(2) *Purchases.* The Issuer may at any time (with the prior consent of the competent authority, if legally required) purchase Notes in the open market or otherwise and at any price. Notes purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to any Paying Agent for cancellation. If purchases are made by tender, tenders for such Notes must be made available to all Holders of such Notes alike.

(3) *Cancellation.* All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§ 14

NOTICES

(1) *Publication.* All notices concerning the Notes shall be published in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*). Any notice so given will be deemed to have been validly given on the day of such publication (or, if published more than once, on the day of the first such publication).

(2) *Electronic Publication.* All notices concerning the Notes will be made additionally by means of electronic publication on the internet website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu). Any notice so given will be deemed to have been validly given on the day of such publication

(or, if published more than once, on the day of the first such publication).

(3) *Notification to Clearing System.*

If the Rules of the Luxembourg Stock Exchange so permit, the Issuer may deliver the relevant notice to the Clearing System for communication by the Clearing System to the Holders, in lieu of or in addition to the publication set forth in subparagraph (2) above; any such notice shall be deemed to have been given to the Holders on the seventh day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

(4) *Form of Notice.* Notices to be given by any Holder shall be made in text form (e.g. email or fax) or in written form to be sent together with the relevant Note or Notes to the Issuing Agent. So long as any of the Notes are represented by a Global Note, such notice may be given by any Holder of a Note to the Agent through the Clearing System in such manner as the Agent and the Clearing System may approve for such purpose.

§ 15

APPLICABLE LAW, PLACE OF PERFORMANCE, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

(1) *Applicable Law.* The Notes, as to form and content, and all rights and duties of the Holders and the Issuer, shall in all respects be determined in accordance with German law. With respect to the rights and duties of the Paying Agents it has been agreed that German law shall also apply.

(2) *Place of Performance.* Place of performance shall be Frankfurt am Main.

(3) *Submission to Jurisdiction.* The place of jurisdiction for all proceedings arising out of or in connection with the Notes shall be Frankfurt am Main. The Holders, however, may also pursue their claims before courts in any other country in which assets of the Issuer are located. The German courts shall have exclusive jurisdiction over the annulment of lost or destroyed Notes. The Issuer hereby submits to the jurisdiction of the courts referred to in this paragraph.

(4) *Enforcement.* Any Holder of Notes through a Clearing System may in any proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorized officer of the Clearing System or a Depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the Global Note. For purposes of the foregoing, "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognized standing authorized to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System. Each Holder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under these Notes also in any other way which is admitted in the country of the Proceedings.

§ 16

LANGUAGE

The Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

Part II.: OTHER INFORMATION
Teil II.: WEITERE INFORMATIONEN

1. Essential information
Grundlegende Angaben

Interest of natural and legal persons involved in the issue/offer

Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

Save as disclosed in the Prospectus, so far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer.

Mit Ausnahme der im Prospekt veröffentlichten Interessen, bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen nach Kenntnis der Emittentin keine wesentlichen Interessen an dem Angebot.

Reasons for the offer
Gründe für das Angebot

Estimated net proceeds <i>Geschätzter Nettobetrag der Erträge</i>	EUR 494,360,000 EUR 494.360.000
--	------------------------------------

Estimated total expenses of the issue <i>Geschätzte Gesamtkosten der Emission</i>	None Keine
--	---------------

2. Information concerning the Notes (other than those related to specific articles of the terms and conditions)

Informationen über die Schuldverschreibungen (andere als die auf bestimmte Artikel der Anleihebedingungen bezogenen)

Eurosystem eligibility
EZB-Fähigkeit

Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem eligibility

Yes

Note that the designation "yes" simply means that the Notes are intended upon issue to be deposited with one of the ICSDs as common safekeeper and does not necessarily mean that the Notes will be recognized as eligible collateral for Eurosystem monetary policy and intra day credit operations by the Eurosystem either upon issue or at any or all times during their life. Such recognition will depend upon the ECB being satisfied that Eurosystem eligibility criteria have been met.

Soll in EZB-fähiger Weise gehalten werden

Ja

Die Wahl „Ja“ bedeutet, dass beabsichtigt ist, die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt ihrer Begebung bei einem der ICSDs als common safekeeper, zu hinterlegen. Das bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt ihrer Emission oder zu einem anderen Zeitpunkt während ihrer Laufzeit als geeignete Sicherheit für Zwecke der Geldpolitik oder für Innertageskredite des Eurosystems anerkannt werden. Eine solche Anerkennung hängt von der Beurteilung der EZB ab, dass die

Kriterien für die Eignung für das Eurosystem (EZB-Fähigkeit) erfüllt sind.

Securities Identification Numbers
Wertpapier-Kenn-Nummern

Common Code <i>Common Code</i>	173454864 173454864
ISIN <i>ISIN</i>	XS1734548644 XS1734548644
German Securities Code <i>Deutsche Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)</i>	A1X3P2 A1X3P2
Any other securities number <i>Sonstige Wertpapier-Kenn-Nummer</i>	Not applicable Nicht anwendbar

Yield
Rendite

Yield <i>Rendite</i>	1.360 per cent. per annum 1,360 % per annum
-------------------------	--

3. Terms and conditions of the offer
Bedingungen und Voraussetzungen des Angebots

Conditions, offer statistics, expected time table and action required to apply for offer
Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen zur Umsetzung des Angebots

Conditions to which the offer is subject
Bedingungen, denen das Angebot unterliegt

- Not applicable
Nicht anwendbar
- Specify Details
Einzelheiten einfügen

Time period, including any possible amendments, during which the offer will be open.
Frist – einschließlich etwaiger Änderungen – während der das Angebot vorliegt.

- Not applicable
Nicht anwendbar
- Specify Details
Einzelheiten einfügen

Description of the application process.
Beschreibung des Prozesses für die Umsetzung des Angebots.

- Not applicable
Nicht anwendbar
- Specify Details
Einzelheiten einfügen

A description of the possibility to reduce subscriptions and the manner for refunding excess amount paid by applicants.
Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen und der Art und Weise der Erstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Zeichner.

- Not applicable

Nicht anwendbar

- Specify Details
Einzelheiten einfügen

Details of the minimum and/or maximum amount of application, (whether in number of notes or aggregate amount to invest).

Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung (entweder in Form der Anzahl der Schuldverschreibungen oder des aggregierten zu investierenden Betrags).

- Not applicable
Nicht anwendbar

- Specify Details
Einzelheiten einfügen

Method and time limits for paying up the notes and for delivery of the notes.
Methode und Fristen für die Bedienung der Wertpapiere und ihre Lieferung.

- Not applicable
Nicht anwendbar

- Specify Details
Einzelheiten einfügen

Manner and date in which results of the offer are to be made public.
Art und Weise und Termin, auf die bzw. an dem die Ergebnisse des Angebots offen zu legen sind.

- Not applicable
Nicht anwendbar

- Specify Details
Einzelheiten einfügen

The procedure for the exercise of any right of pre-emption, the negotiability of subscription rights and the treatment of subscription rights not exercised.

Verfahren für die Ausübung eines etwaigen Vorzugsrechts, die Marktfähigkeit der Zeichnungsrechte und die Behandlung der nicht ausgeübten Zeichnungsrechte.

- Not applicable
Nicht anwendbar

- Specify Details
Einzelheiten einfügen

Plan and distribution and allotment
Plan für die Aufteilung und die Zuteilung

If the offer is being made simultaneously in the markets of two or more countries and if a tranche has been or is being reserved for certain of these, indicate any such tranche.

Erfolgt das Angebot gleichzeitig auf den Märkten in zwei oder mehreren Ländern und wurde/wird eine bestimmte Tranche einigen dieser Märkte vorbehalten, Angabe dieser Tranche.

- Not applicable
Nicht anwendbar

- Specify Details
Einzelheiten einfügen

Process for notification to applicants of the amount allotted and indication whether dealing may begin before notification is made.

Verfahren zur Meldung des den Zeichnern zugeteilten Betrags und Angabe, ob eine Aufnahme des Handels vor dem Meldeverfahren möglich ist.

- Not applicable
Nicht anwendbar

- Specify Details
Einzelheiten einfügen

Pricing
Kursfeststellung

Expected price at which the Notes will be offered
Preis zu dem die Schuldverschreibungen voraussichtlich angeboten werden

- Not applicable
Nicht anwendbar

- Specify Details
Einzelheiten einfügen

Amount of expenses and taxes charged to the subscriber / purchaser
Kosten/Steuern, die dem Zeichner/Käufer in Rechnung gestellt werden

- Not applicable
Nicht anwendbar

- Specify Details
Einzelheiten einfügen

Placing and underwriting
Platzierung und Emission

Name and address of the co-ordinator(s) of the global offer and of single parts of the offer and, to the extent known to the Issuer or the offeror, of the placers in the various countries where the offer takes place.
Name und Anschrift des Koordinators/der Koordinatoren des globalen Angebots oder einzelner Teile des Angebots und – sofern dem Emittenten oder dem Bieter bekannt – Angaben zu den Platzeuren in den einzelnen Ländern des Angebots.

- Not applicable
Nicht anwendbar

- Specify Details
Einzelheiten einfügen

Method of distribution
Vertriebsmethode

- Non-syndicated
Nicht syndiziert

- Syndicated
Syndiziert

Management Details including form of commitment
Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums einschließlich der Art der Übernahme

Management Group or Dealer
Bankenkonsortium oder Platzeur

Banco Santander, S.A.
Ciudad Grupo Santander
Edificio Encinar
Avenida de Cantabria s/n
28660 Boadilla del Monte
Madrid
Spain / *Spanien*

Commerzbank Aktiengesellschaft
Kaiserstraße 16 (Kaiserplatz)
60311 Frankfurt am Main
Germany / *Deutschland*

Deutsche Bank AG, London Branch
Winchester House
1 Great Winchester Street
London EC2N 2DB
United Kingdom / *Vereinigtes Königreich*

RBC Europe Limited
Riverbank House, 2 Swan Lane
London EC4R 3BF
United Kingdom / *Vereinigtes Königreich*

Firm commitment
Feste Zusage

Banco Santander, S.A.
EUR 125,000,000/EUR 125.000.000

Commerzbank Aktiengesellschaft
EUR 125,000,000/EUR 125.000.000

Deutsche Bank AG, London Branch
EUR 125,000,000/EUR 125.000.000

RBC Europe Limited
EUR 125,000,000/EUR 125.000.000

No firm commitment / best efforts arrangements
Ohne feste Zusage / zu den bestmöglichen Bedingungen

Commissions
Provisionen

0.30 per cent.
0,30 %

Management/Underwriting Commission (specify)
Management- und Übernahmeprovision (angeben)

Selling Concession (specify)
Verkaufsprovision (angeben)

Other (specify)
Andere (angeben)

Stabilising Dealer/Manager
Kursstabilisierender Dealer/Manager

Deutsche Bank AG, London Branch
Deutsche Bank AG, London Branch

Subscription Agreement
Übernahmevertrag

Date of Subscription Agreement
Datum des Übernahmevertrags

13 December 2017
13. Dezember 2017

General features of the Subscription Agreement
Angabe der Hauptmerkmale des Übernahmevertrags

Selling Restrictions
Verkaufsbeschränkungen

Prohibition of Sales to EEA Retail Investors
Verbot des Verkaufs an Kleinanleger

Not Applicable
Nicht Anwendbar

Non-exempt Offer

An offer of the Notes may be made by the Dealers other than pursuant to Article 3(2) of the Prospectus Directive in Luxembourg, Germany, The Netherlands, the United Kingdom, Ireland and Austria (the "**Offer States**") during the period commencing from, and including, 13 December 2017 to, and including, 29 December 2017 (the "**Offer Period**")

Prospektpflichtiges Angebot

Die Schuldverschreibungen können von den Platzeuren, außerhalb des Anwendungsbereichs des Artikel 3(2) der Prospektrichtlinie in Luxemburg, Deutschland, den Niederlanden, im Vereinigten Königreich, Irland und Österreich (die "Angebotsländer") während des Zeitraums ab 13. Dezember 2017 (einschließlich) bis 29. Dezember 2017 (einschließlich) (die "Angebotsfrist") öffentlich angeboten werden.

4. Admission to trading and dealing agreements Zulassung zum Handel und Handelsregeln

**Listing(s) and admission to trading
Börsenzulassung(en) und Zulassung zum Handel**

Yes
Ja

Luxembourg

Regulated Market "Bourse de Luxembourg"
Geregelter Markt "Bourse de Luxembourg"

Other (insert details)
Sonstige (Einzelheiten einfügen)

Estimate of the total expenses related to admission to trading EUR 4,600
Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel EUR 4.600

Date of admission 15 December 2017
Termin der Zulassung 15. Dezember 2017

All regulated markets or equivalent markets on which, to the knowledge of the Issuer, notes of the same class of the notes to be offered or admitted to trading are already admitted to trading.
Angabe sämtlicher regulierter oder gleichwertiger Märkte, auf denen nach Kenntnis der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapierkategorie, die zum Handel angeboten oder zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind.

Regulated Market "Bourse de Luxembourg"
Geregelter Markt "Bourse de Luxembourg"

Other (insert details)
Sonstige (Einzelheiten einfügen)

Name and address of the entities which have committed themselves to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment
Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen schaffen, und Beschreibung des wesentlichen Inhalts ihrer Zusage

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

5. Additional information Zusätzliche Informationen

Rating

The Notes to be issued are expected to be rated:
Standard & Poor's: BBB+
Moody's: A3
Each such rating agency is established in the European Union and is registered pursuant to Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on

credit rating agencies, as most recently amended by Regulation (EU) No 462/2013 and is included in the list of registered credit rating agencies published on the website of the European Securities and Markets Authority at <http://www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs>.

Rating

*Die zu begebenden Schuldverschreibungen werden voraussichtlich folgendes Rating erhalten:
Standard & Poor's: BBB+
Moody's: A3*

Jede dieser Ratingagenturen hat ihren Sitz innerhalb der Europäischen Union und ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen zuletzt abgeändert durch die Verordnung (EU) Nr. 462/2013 registriert und in der Liste der registrierten Ratingagenturen der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde unter <http://www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs> aufgeführt.

Other relevant terms and conditions (specify)
Andere relevante Bestimmungen (einfügen)

Listing:

Börsenzulassung:

The above Final Terms comprise the details required to list this issue of Notes (as from 15 December 2017) pursuant to the EUR 10,000,000,000 Debt Issuance Programme of Volkswagen Bank GmbH.

Die vorstehenden Endgültigen Bedingungen enthalten die Angaben, die für die Zulassung dieser Emission von Schuldverschreibungen gemäß dem EUR 10.000.000.000 Debt Issuance Programme der Volkswagen Bank GmbH (ab dem 15. Dezember 2017) erforderlich sind.

6. Information to be provided regarding the consent by the Issuer or person responsible for drawing up the Prospectus

Zur Verfügung zu stellende Informationen über die Zustimmung des Emittenten oder der für die Erstellung des Prospekts zuständigen Person

Consent to use Prospectus

The Issuer consents to the use of the Prospectus by all credit institutions (general consent) and accepts responsibility for the content of the Prospectus also with respect to subsequent resale or final placement of the Notes by any credit institution which was given consent to use the Prospectus.

Such general consent for the subsequent resale or final placement of the Notes by the credit institution is given in relation to public offers in the Offer States only.

The subsequent resale or final placement of Notes by credit institutions can be made during the Offer Period.

Additionally, the Issuer may grant its consent to the use of the Prospectus for any resale or final placement of the relevant Notes in the Offer States following the end of such Offer Period to any financial intermediary (individual consent), the name and address of which shall be published on the website of Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (www.vwfs.com).

In the event of a public offer being made by a credit institution, this credit institution will provide information to investors on the terms and conditions of the offer at the time the offer is made.

Any credit institution using the Prospectus based on the general consent for public offerings has to state on its website that it uses the Prospectus in accordance with this consent and the conditions attached thereto.

Einwilligung zur Nutzung des Prospekts

Die Emittentin stimmt der Verwendung des Prospekts durch alle Kreditinstitute zu (Generalkonsens) und erklärt, dass sie die Haftung für den Inhalt des Prospekts auch hinsichtlich einer späteren Weiterveräußerung oder endgültigen Platzierung von Schuldverschreibungen durch Kreditinstitute übernimmt, die die Zustimmung zur Verwendung des Prospekts erhalten haben.

Der Generalkonsens zu der späteren Weiterveräußerung oder der endgültigen Platzierung der Schuldverschreibungen durch Kreditinstitute wird nur in Bezug auf öffentliche Angebote in den Angebotsländern erteilt.

Die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Wertpapiere durch Kreditinstitute kann während der Angebotsfrist erfolgen. Zudem erteilt die Emittentin ihre Zustimmung zur Weiterveräußerung oder der endgültigen Platzierung der entsprechenden Wertpapiere in den Angebotsländern bis zum Ende der Angebotsfrist durch sämtliche Finanzintermediäre (Individualkonsens), deren Name und Adresse auf der Website der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (www.vwfs.com) veröffentlicht werden.

Falls ein Kreditinstitut ein öffentliches Angebot macht, wird dieses Kreditinstitut die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen unterrichten.

Jedes den Prospekt für öffentliche Angebote auf Basis des Generalkonsens verwendende Kreditinstitut hat auf seiner Website anzugeben, dass es den Prospekt mit Zustimmung und gemäß den Bedingungen verwendet, an die die Zustimmung gebunden ist.

Volkswagen Bank GmbH
(as Issuer)
(als Emittentin)

Zusammenfassung

Zusammenfassungen sind zusammengesetzt aus Offenlegungspflichten, die als Punkte bekannt sind. Diese Punkte sind in die Abschnitte A-E (A.1 – E.7) nummeriert.

Diese Zusammenfassung enthält alle Punkte, die in eine Zusammenfassung für diese Art von Wertpapieren und für Emittenten dieses Typs aufzunehmen sind. Da einige Punkte nicht zu berücksichtigen sind, ist die Nummerierung zum Teil nicht durchgängig und es kann zu Lücken kommen.

Auch wenn ein Punkt aufgrund der Art des Wertpapiers bzw. für Emittenten dieses Typs in die Zusammenfassung aufgenommen werden muss, ist es möglich, dass bezüglich dieses Punkts keine relevante Information zu geben ist. In diesem Fall enthält die Zusammenfassung an der entsprechenden Stelle eine kurze Beschreibung der Schlüsselinformation und den Hinweis "Nicht anwendbar".

Abschnitt A - Einleitung und Warnhinweise		
A.1	<p>Warnhinweise, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Zusammenfassung als Einleitung zum Prospekt verstanden werden sollte; • sich der Anleger bei jeder Entscheidung in die Schuldverschreibungen zu investieren, auf den Prospekt als Ganzen stützen sollte; • ein Anleger, der wegen der in dem Prospekt enthaltenen Angaben Klage einreichen will, nach den nationalen Rechtsvorschriften seines Mitgliedstaats möglicherweise für die Übersetzung des Prospekts aufkommen muss, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann; und • zivilrechtlich nur die Emittentin haftet, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt hat, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts irreführend, unrichtig oder inkohärent ist oder verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts wesentliche Angaben, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen, vermissen lassen. 	
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	<p>zur des</p> <p>Die Emittentin stimmt der Verwendung des Prospekts durch alle Kreditinstitute zu (Generalkonsens). Sie erklärt, dass sie die Haftung für den Inhalt des Prospekts auch hinsichtlich einer späteren Weiterveräußerung oder endgültigen Platzierung von Schuldverschreibungen durch Kreditinstitute übernimmt, die die Zustimmung zur Verwendung des Prospekts erhalten haben, vorausgesetzt jedoch, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit Artikel 11 des Luxemburger Wertpapierprospektgesetzes (<i>Loi relative aux prospectus pour valeurs mobilières</i>), welches die Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (geändert durch Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010) umsetzt, noch gültig ist.</p> <p>Der Generalkonsens zu der späteren Weiterveräußerung oder der endgültigen Platzierung der Schuldverschreibungen durch Kreditinstitute wird nur in Bezug auf öffentliche Angebote in Luxemburg, Deutschland, den Niederlanden, im Vereinigten Königreich, Irland und Österreich (die "Angebotsländer") erteilt.</p> <p>Die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Wertpapiere durch Kreditinstitute kann während des Zeitraums ab einschließlich 13. Dezember 2017 bis einschließlich 29. Dezember 2017 (die "Angebotsfrist") erfolgen.</p> <p>Zudem erteilt die Emittentin ihre Zustimmung zur Weiterveräußerung oder der endgültigen Platzierung der entsprechenden Wertpapiere in den Angebotsländern bis zum Ende der Angebotsfrist durch sämtliche</p>

		<p>Finanzintermediäre (Individualkonsens), deren Name und Adresse auf der Website der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (www.vwfs.com) veröffentlicht werden.</p> <p>Falls ein Kreditinstitut ein öffentliches Angebot macht, wird dieses Kreditinstitut die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen unterrichten.</p> <p>Jedes den Prospekt auf Basis des Generalkonsens für öffentliche Angebote verwendende Kreditinstitut hat auf seiner Website anzugeben, dass es den Prospekt mit Zustimmung und gemäß den Bedingungen verwendet, an die die Zustimmung gebunden ist.</p>
Abschnitt B – Emittent		
B.1	Juristische und kommerzielle Bezeichnung	Die juristische und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin ist Volkswagen Bank GmbH (" Volkswagen Bank ").
B.2	Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung, Land der Gründung	<p>Sitz Der Sitz der Volkswagen Bank ist Braunschweig, Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht.</p> <p>Rechtsordnung Deutsches Recht</p> <p>Land der Gründung Die Volkswagen Bank GmbH wurde in der Bundesrepublik Deutschland gegründet.</p>
B.4b	Trends, die sich auf den Emittenten und die Branchen, in denen er tätig ist, auswirken	<p>Der Geschäftsverlauf des Volkswagen Bank Konzerns ist eng verbunden mit der Absatzentwicklung des Volkswagen Konzerns. Die Entwicklung der Automobilbranche wird stark vom Verlauf der Weltwirtschaft bestimmt, der weiterhin mit großen Unsicherheiten behaftet ist. Von den Finanzmärkten gehen nach wie vor Risiken aus, die sich insbesondere aus der weiter angespannten Verschuldungssituation vieler Länder ergeben. Für die kommenden Monate wird ein weiterhin unsicheres und volatiles wirtschaftliches Umfeld erwartet. Zusätzliche regulatorische und gesetzliche Anforderungen zur Vermeidung künftiger Finanzkrisen können einen materiellen Effekt auf das Geschäft der Volkswagen Bank ausüben.</p> <p>Am 18. September 2015 und am 2. November 2015 hat die US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, "EPA") in sogenannten "Mitteilungen über einen Verstoß" (Notices of Violation) gegen den U.S. Clean Air Act öffentlich bekanntgegeben, dass bei Abgasuntersuchungen einiger Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns mit Dieselmotoren Unregelmäßigkeiten entdeckt wurden. Ebenfalls am 2. November 2015 und zusätzlich am 25. November 2015 hat das California Air Resources Board ("CARB") öffentlich den Vorwurf erhoben, dass rechtliche Anforderungen an Stickoxid-Emissionen ("NOx") durch den Einsatz von Gerätesoftware unter Testbedingungen umgangen wurden. Nach Veröffentlichung der "Mitteilungen über einen Verstoß" (Notices of Violation) gegen den U.S. Clean Air Act durch die EPA, waren die Volkswagen AG und andere Volkswagen Konzerngesellschaften Gegenstand eingehender Untersuchungen, laufender Ermittlungen (zivilrechtlich und strafrechtlich) und zivilrechtlicher Verfahren. Die laufenden und zukünftigen Ermittlungen und</p>

		<p>Verfahren können zu rechtlichen Schritten gegen bestimmte Konzerngesellschaften des Volkswagen Konzerns oder einige ihrer Angestellten führen. Jede dieser Maßnahmen könnte negative Auswirkungen auf das Geschäft des Volkswagen Bank Konzerns haben. Der Volkswagen Konzern arbeitet mit Hochdruck daran, Abweichungen der Emissionen durch technische Maßnahmen zu beseitigen und kooperiert mit den zuständigen Behörden.</p> <p>Die Abgasthematik könnte vielfältige Auswirkungen auf den VWFSAG Konzern haben. So könnte die Abgasthematik auch einen negativen Einfluss auf das zukünftige Geschäfts- und Finanzergebnis des Volkswagen Bank Konzerns haben, deren Auswirkungen ungewiss bleiben.</p>																											
B.5	Beschreibung des Konzerns und der Stellung des Emittenten im Konzern	<p>Die Volkswagen Bank ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft ("VW AG" oder "Volkswagen AG") und als solche Teil des Volkswagen-Konzerns ("VW-Konzern" oder "Volkswagen Konzern"). Die Volkswagen Aktiengesellschaft führt den VW-Konzern.</p> <p>Zum 1. September 2017 hat die Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft ("VWFSAG") die gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung vollzogen. Das Europäische Kredit- und Einlagengeschäft wurde nun von übrigen Finanzdienstleistungen getrennt. Künftig ist dieses Geschäft unter der Volkswagen Bank gebündelt, die jetzt eine direkte Tochter der VW AG ist. Mit der Umstrukturierung soll mehr Transparenz und Übersichtlichkeit für die Aufsicht geschaffen, der Eigenmitteleinsatz optimiert und die Komplexität reduziert werden.</p>																											
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Nicht anwendbar. Es wurden keine Gewinnprognosen oder -schätzungen im Prospekt aufgenommen.																											
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen	Nicht anwendbar. Die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, Bundesrepublik Deutschland hat die konsolidierten und veröffentlichten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.																											
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen über den Emittenten, Erklärung zu Trendinformationen sowie wesentliche Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition des Emittenten	<p>Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen über den Volkswagen Bank Konzern, die dem geprüften und veröffentlichten konsolidierten Jahresabschluss des Volkswagen Bank Konzerns für die zum 31. Dezember 2015 und 2016 beendeten Geschäftsjahre entnommen wurden, der gemäß den in der Europäischen Union anzuwendenden <i>International Financial Reporting Standards</i> (IFRS) aufgestellt wurde.</p> <p>Bilanzangaben</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: right;">31. Dezember 2016</th> <th style="width: 20%; text-align: right;">31. Dezember 2015</th> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2" style="text-align: center;">in Mio €</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td style="text-align: right;">56.334</td> <td style="text-align: right;">49.206</td> </tr> <tr> <td>Forderungen aus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Kundenfinanzierung</td> <td style="text-align: right;">24.940</td> <td style="text-align: right;">23.312</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Händlerfinanzierung</td> <td style="text-align: right;">10.538</td> <td style="text-align: right;">10.302</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Leasinggeschäft</td> <td style="text-align: right;">3.014</td> <td style="text-align: right;">2.502</td> </tr> <tr> <td>Kundeneinlagen</td> <td style="text-align: right;">35.666</td> <td style="text-align: right;">27.877</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td style="text-align: right;">7.156</td> <td style="text-align: right;">5.030</td> </tr> </tbody> </table> <p>Angaben aus der Gewinn- und Verlustrechnung</p> <p style="text-align: right;">1. Januar - 31. Dezember</p>		31. Dezember 2016	31. Dezember 2015		in Mio €		Bilanzsumme	56.334	49.206	Forderungen aus			Kundenfinanzierung	24.940	23.312	Händlerfinanzierung	10.538	10.302	Leasinggeschäft	3.014	2.502	Kundeneinlagen	35.666	27.877	Eigenkapital	7.156	5.030
	31. Dezember 2016	31. Dezember 2015																											
	in Mio €																												
Bilanzsumme	56.334	49.206																											
Forderungen aus																													
Kundenfinanzierung	24.940	23.312																											
Händlerfinanzierung	10.538	10.302																											
Leasinggeschäft	3.014	2.502																											
Kundeneinlagen	35.666	27.877																											
Eigenkapital	7.156	5.030																											

	2016	2015
	in Mio €	
Ergebnis vor Steuern	669	575
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-186	-157
Ergebnis nach Steuern	482	418
<p>Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2017, welche aus dem ungeprüften, veröffentlichten konsolidierten Halbjahresfinanzbericht (Kurzfassung) des Volkswagen Bank Konzerns entnommen wurden, der gemäß den in der Europäischen Union anzuwendenden <i>International Financial Reporting Standards</i> (IFRS) aufgestellt wurde.</p>		
Bilanzangaben		
	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
	in Mio €	
Bilanzsumme	57.856	56.334
Forderungen aus		
Kundenfinanzierung	25.841	24.940
Händlerfinanzierung	11.193	10.538
Leasinggeschäft	3.225	3.014
Kundeneinlagen	33.650	35.666
Eigenkapital	8.149	7.156
Angaben aus der Gewinn- und Verlustrechnung		
	1. Januar - 30. Juni	
	2017	2016
	in Mio €	
Ergebnis vor Steuern	412	316
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-121	-92
Ergebnis nach Steuern	291	224
<p>Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen, welche der ungeprüften, konsolidierten und zum Stichtag 1. September 2017 aufgestellten IFRS-Bilanz des Volkswagen Bank Konzerns entnommen wurden. Alle Auswirkungen der Umstrukturierung wurden berücksichtigt. Bei der Aufstellung wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsmethoden sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim konsolidierten Halbjahresfinanzbericht 2017 angewandt.</p>		
Bilanzangaben		
	1. September 2017	31. Dezember 2016
	in EUR Mio.	
Bilanzsumme	77.987	56.334

		<p>Forderungen an Kunden aus</p> <table border="0"> <tr> <td>Kundenfinanzierung</td> <td>39.485</td> <td>24.940</td> </tr> <tr> <td>Händlerfinanzierung</td> <td>11.715</td> <td>10.538</td> </tr> <tr> <td>Leasinggeschäft</td> <td>4.946</td> <td>3.014</td> </tr> <tr> <td>Kundeneinlagen</td> <td>33.942</td> <td>35.666</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>11.546</td> <td>7.156</td> </tr> </table> <p>Seit dem Datum des letzten geprüften und veröffentlichten konsolidierten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 ist keine wesentliche negative Veränderung in den Aussichten des Volkswagen Bank Konzerns eingetreten.</p> <p>Die Dieselformatik und weitere Aufwände bzw. Vorsorge im Zusammenhang mit Dieselfahrzeugen können negative Auswirkungen auf das zukünftige Geschäfts- und das Finanzergebnis des Volkswagen Bank Konzerns haben, deren Auswirkungen ungewiss bleiben.</p> <p>Die Umstrukturierung der Gesellschaftsstruktur, erhöhte Prozess- und Rechtsrisiken, die sich in entsprechenden Rückstellungen reflektieren, aber auch geopolitischer Spannungen und Konflikte, protektionistische Tendenzen, Turbulenzen auf den Finanzmärkten, strukturelle Defizite in einzelnen Ländern sowie Unsicherheiten in Bezug auf die künftigen Entwicklungen im Euroraum können das operative Ergebnis des Volkswagen Bank Konzerns beeinflussen.</p> <p>Ein wesentliches Element des Umstrukturierungsprojektes war die Abspaltung der VW Bank und anderer Gesellschaften von der VWFSAG. Diese früheren Tochtergesellschaften der VWFSAG wurden zur VW Bank überführt und haben entsprechend unter anderem das Forderungs- und Verbindlichkeitsvolumen und das Volumen des Eigenkapital der VW Bank erhöht. Zusätzlich hat die VW Bank eine Eigenkapitalerhöhung über € 1.186 Millionen erhalten.</p>	Kundenfinanzierung	39.485	24.940	Händlerfinanzierung	11.715	10.538	Leasinggeschäft	4.946	3.014	Kundeneinlagen	33.942	35.666	Eigenkapital	11.546	7.156
Kundenfinanzierung	39.485	24.940															
Händlerfinanzierung	11.715	10.538															
Leasinggeschäft	4.946	3.014															
Kundeneinlagen	33.942	35.666															
Eigenkapital	11.546	7.156															
B.13	Aktuelle Entwicklungen	<p>Im Januar 2017 hat die Volkswagen Financial Services EUR 400 Millionen und im Juni 2017 EUR 500 Millionen in die Kapitalrücklagen zugeführt. Eine weitere substanzielle Erhöhung der Kapitalrücklagen ist für August 2017 geplant.</p> <p>Die VWFSAG hat in 2016 eine gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung eingeleitet. Durch die Umstrukturierung soll das gesamte europäische Kredit- und Einlagengeschäft zukünftig von den anderen Finanzdienstleistungsaktivitäten aufgestellt und in der Volkswagen Bank GmbH ("VW Bank") als zukünftige direkte Tochter der VWAG gebündelt werden. Diese Umstrukturierung wird weiter detailliert ausgearbeitet und die Umsetzung hinsichtlich der gegebenenfalls erforderlichen Veränderungen der Aufbaustrukturen vorbereitet. Mit der Umstrukturierung sollen mehr Transparenz und Übersichtlichkeit für die Aufsicht geschaffen, der Eigenmitteleinsatz optimiert und die Komplexität reduziert werden. Es ist beabsichtigt, die Umstrukturierung in 2017 abzuschließen.</p> <p>Das Eigenkapital der VW Bank wurde im August 2017 um EUR 1.186 Millionen erhöht.</p>															

		<p>Zum 1. September 2017 hat die VWFSAG die gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung vollzogen. Das Europäische Kredit- und Einlagengeschäft wurde nun von übrigen Finanzdienstleistungen getrennt. Künftig ist dieses Geschäft unter der Volkswagen Bank gebündelt, die jetzt eine direkte Tochter der VW AG ist.</p>
B.14	Abhängigkeit des Emittenten von anderen Konzerngesellschaften	<p>Siehe Punkt B.5</p> <p>Der Geschäftsverlauf des Volkswagen Bank Konzerns ist eng verbunden mit der Absatzentwicklung des Volkswagen Konzerns.</p> <p>Ein Gewinnabführungsvertrag mit der VWFSAG wurde zum 4. September 2002 wirksam. Demnach ist die Volkswagen Bank verpflichtet, den Jahresüberschuss jeweils nach Ablauf eines Geschäftsjahres an die VWFSAG abzuführen. Die VWFSAG ist verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag der Volkswagen Bank auszugleichen, soweit dieser nicht durch die Auflösung von Beträgen der sogenannten anderen Gewinnrücklagen, welche während der Vertragsdauer in diese eingestellt worden sind, ausgeglichen wird.</p> <p>Am 3. Januar 2017 haben die Volkswagen AG und die VWFSAG einen notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag hinsichtlich der Übertragung von 100% der Anteile an der Volkswagen Bank sowie des Gewinnabführungsvertrags von der VWFSAG auf die Volkswagen AG abgeschlossen. Am 23. Mai 2017 haben die VWFSAG und die Volkswagen Bank einen Beherrschungsvertrag abgeschlossen, der in das Handelsregister eingetragen und am 2. Juni 2017 wirksam wurde. Ebenfalls am 2. Juni 2017 wurde der Abspaltungsvertrag zwischen der Volkswagen AG und der VWFSAG hinsichtlich der Abspaltung des Beherrschungsvertrags von der VWFSAG auf die Volkswagen AG notariell beurkundet.</p>
B.15	Beschreibung der Haupttätigkeiten des Emittenten	<p>Der Zweck der Volkswagen Bank ist gemäß ihrer Satzung der Betrieb von Bankgeschäften, Finanzdienstleistungen und ähnlichen Transaktionen gemäß § 1 des Kreditwesengesetzes ("KWG") (mit Ausnahme der Bankgeschäfte, die in Abschnitt 1 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1a, Nummer 5, Nummer 12 und Absatz 1a Satz 2 Nummer 1b KWG angegeben sind) sowie Dienstleistungen die direkt oder indirekt den Zweck der Volkswagen Aktiengesellschaft oder des Volkswagen Konzerns fördern.</p> <p>Die Volkswagen Bank hat die zentrale Aufgabe, den Verkauf der Produkte des VW-Konzerns zu fördern sowie die Kundenbindung an die Marken des VW-Konzerns zu stärken. Folglich besteht das Kerngeschäft in an die Marken des VW-Konzerns gebundenen Finanzdienstleistungen ("Captive-Geschäft"). Die Produkte und Dienstleistungen werden Privat- und Geschäftskunden sowie Händlern angeboten. Die Volkswagen Bank bietet über ihren Geschäftsbereich Volkswagen Bank direct Direktbankprodukte und -dienstleistungen und über ihre ausländischen Filialen zusätzlich Finanzierungsleasing und operatives Leasing an. Über ihre Zweigniederlassung AutoEuropa Bank ist die Volkswagen Bank auch in Bereichen aktiv, die nicht exklusiv mit den Marken des VW-Konzerns verbunden sind (markenunabhängige "non-captive" Bereiche).</p>
B.16	Wesentliche Aktionäre	<p>Die Volkswagen Bank ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der VWFSAG.</p>
B.17	Rating	<p>Die Volkswagen Bank wird von Standard & Poor's ("S&P") und Moody's Investors Service ("Moody's") bewertet.</p> <p>Zum Zeitpunkt dieses Ersten Nachtrags lauten die Ratings wie folgt:</p> <p>S&P: Short-Term Senior Unsecured: A-2 Long-Term Senior Unsecured: A-</p>

		<p>Long-Term Senior Subordinated: BBB+</p> <p>Moody's: Short-Term Senior Unsecured: Prime-1 Long-Term Senior Unsecured: A3</p>
<p>Abschnitt C – Wertpapiere</p>		
C.1	<p>Art und Gattung der Wertpapiere, einschließlich Wertpapierkennung</p>	<p>Art der Wertpapiere</p> <p>Die Schuldverschreibungen haben einen festen Zinsertrag über die gesamte Laufzeit der Schuldverschreibungen.</p> <p>Gattung</p> <p>Die Schuldverschreibungen sind nicht besichert.</p> <p>Wertpapierkennung</p> <p>Die ISIN ist XS1734548644 und der Common Code ist 173454864 und die WKN ist A1X3P2.</p>
C.2	<p>Währung der Wertpapieremission</p>	<p>Die Schuldverschreibungen sind in Euro ("EUR") begeben.</p>
C.5	<p>Beschränkung der freien Übertragbarkeit</p>	<p>Jede Emission von Schuldverschreibungen wird in Übereinstimmung mit den in der betreffenden Jurisdiktion geltenden Gesetzen, Vorschriften und Rechtsakten sowie den dort anwendbaren Beschränkungen erfolgen.</p>
C.8	<p>Rechte, die mit den Wertpapieren verbunden sind, einschließlich der Rangordnung und der Beschränkungen dieser Rechte</p>	<p>Rechte, die mit den Schuldverschreibungen verbunden sind</p> <p>Jeder Inhaber von Schuldverschreibungen hat aus ihnen das Recht, Zahlungen von Kapital und, sofern anwendbar, Zinsen von der Emittentin zu verlangen, wenn diese Zahlungen gemäß den Anleihebedingungen fällig sind.</p> <p>Anwendbares Recht</p> <p>Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.</p> <p>Rangordnung</p> <p>Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig und ohne Vorzugsrecht und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, vorbehaltlich jedoch eines Vorrangs, der bestimmten nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten im Fall von Abwicklungsmaßnahmen in Bezug auf die Emittentin oder im Fall der Auflösung, der Liquidation oder der Insolvenz der Emittentin oder eines anderen der Abwendung der Insolvenz dienenden Verfahrens gegen die Emittentin aufgrund gesetzlicher Bestimmungen eingeräumt wird. Zum Tag der Begebung handelt es sich bei den Schuldverschreibungen nach Ansicht der Emittentin um nicht bevorrechtigte Schuldtitel im Sinne des § 46f Abs. 6 Satz 1 des Kreditwesengesetzes.</p> <p>Vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibungen</p> <p>Die Schuldverschreibungen sind vor Ablauf ihrer festgelegten Laufzeit aus</p>

		<p>steuerlichen Gründen rückzahlbar.</p> <p>Vorzeitige Rückzahlung aus Steuergründen</p> <p>Eine vorzeitige Rückzahlung aus Steuergründen ist gestattet, falls die Emittentin als Folge einer Ergänzung oder Änderung der Steuer- und Abgabengesetze und -vorschriften der Bundesrepublik Deutschland oder deren politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder als Folge einer Ergänzung oder Änderung der Anwendung oder der offiziellen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften, und diese Ergänzung oder Änderung am oder nach dem Tag der Begebung (wie unten unter Element E.3 definiert) wirksam werden, zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen verpflichtet ist.</p> <p>Vorlegungsfristen und Verjährung</p> <p>Die Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre verkürzt. Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus den Schuldverschreibungen, die während der Vorlegungsfrist vorgelegt wurden, beträgt zwei Jahre beginnend ab dem Ende der Vorlegungsfrist.</p> <p>Gläubigerbeschlüsse</p> <p>In Übereinstimmung mit dem Schuldverschreibungsgesetz vom 31. Juli 2009 ("SchVG") sehen die Schuldverschreibungen vor, dass die Gläubiger durch Beschluss (mit Zustimmung der Emittentin) Änderungen der Anleihebedingungen zustimmen und gewisse sonstige Maßnahmen in Bezug auf die Schuldverschreibungen beschließen können. Beschlüsse der Gläubiger können nach Maßgabe der Anleihebedingungen im Wege der Abstimmung ohne Versammlung gefasst werden und sind für alle Gläubiger verbindlich. Beschlüsse der Gläubiger, durch welche der wesentliche Inhalt der Anleihebedingungen geändert wird, bedürfen einer Mehrheit von mindestens 75% der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte.</p> <p>Gemeinsamer Vertreter</p> <p>In Übereinstimmung mit dem SchVG sehen die Schuldverschreibungen vor, dass die Gläubiger durch Beschluss einen gemeinsamen Vertreter bestellen können. Die Aufgaben und Befugnisse des durch Beschluss bestellten gemeinsamen Vertreters bestimmen sich nach dem SchVG sowie den Mehrheitsbeschlüssen der Gläubiger.</p>
C.9	Zinsen, Rückzahlung; Rendite; Fälligkeitstermin	<p>siehe Punkt C.8.</p> <p>Rückzahlungsbetrag</p> <p>EUR 1.000 pro festgelegter Stückelung.</p> <p>Zinssatz</p> <p>1,25% per annum.</p> <p>Verzinsungsbeginn</p> <p>Tag der Begebung der Schuldverschreibungen (wie nachstehend unter Punkt E.3 definiert).</p> <p>Zinszahlungstage</p> <p>Jährlich, am 15. Dezember eines jeden Kalenderjahres, beginnend am 15. Dezember 2018 bis zum Fälligkeitstag (einschließlich).</p>

		<p>Basiswert auf dem der Zinssatz basiert</p> <p>Nicht anwendbar. Der Zinssatz basiert nicht auf einem Basiswert.</p> <p>Fälligkeitstag</p> <p>15. Dezember 2025</p> <p>Rückzahlungsverfahren</p> <p>Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.</p> <p>Rendite</p> <p>1,360 % per annum</p>
C.10	Derivative Komponente bei Zinszahlung	<p>siehe Punkt C.9.</p> <p>Nicht anwendbar. Die Zinszahlung weist keine derivative Komponente auf.</p>
C.11	Zulassung zum Handel	Geregelter Markt der Luxemburger Wertpapierbörse (Bourse de Luxembourg).
Abschnitt D – Risiken		
D.2	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die dem Emittenten eigen sind	<p>Der Volkswagen Konzern ist Untersuchungen und möglichen Auswirkungen aus den Unstimmigkeiten hinsichtlich der Abgasthematik ausgesetzt, die wesentlich nachteilige Auswirkungen für das Geschäft sowie die Finanz- und Ertragslage des Volkswagen Bank Konzerns dargestellt haben und auch weiterhin darstellen könnten.</p> <p>Eine abschwächende Weltkonjunktur, geopolitische Spannungen und länderspezifische Herausforderungen können negative Auswirkungen auf das Geschäft des Volkswagen Bank Konzerns haben.</p> <p>Der voraussichtliche Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union könnte sich nachteilig auf die Wirtschaft in Großbritannien, Europa und weltweit auswirken, insbesondere auf den britischen und die europäischen Märkte und könnte somit nachteilige Auswirkungen auf das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage des Volkswagen Bank Konzerns haben.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern, als herstelleregebundene Finanzierungsgesellschaft (Captive), ist aufgrund ihres Geschäftszwecks von den Absatzzahlen des Volkswagen Konzerns abhängig, weshalb jedes die Fahrzeugauslieferungen des Volkswagen Konzerns negativ beeinflussende Risiko auch nachteilige Auswirkungen auf das Geschäft des Volkswagen Bank Konzerns haben könnte.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern ist strategischen Risiken ausgesetzt, die sich aus unvorteilhaften Entscheidungen bezogen auf die Geschäftsentwicklung, Produkte, Preisgestaltung, Investitionen in Infrastruktur oder das Personal ergeben könnten.</p> <p>Abweichungen zwischen erwarteten und realisierten Gewinn- und Verlustpositionen können zu Ertragsrisiken des Volkswagen Bank Konzerns führen.</p> <p>Falsche Produktentscheidungen im Zusammenhang mit regulatorischen Anforderungen oder wettbewerbsfähigen Aspekten, könnten zu einer niedrigeren Produktprofitabilität aufgrund unerfüllter Kundenbedürfnisse,</p>

		<p>Reputationsschäden oder Strafgeldern führen und letztlich nachteilige Auswirkungen auf das Gesamtgeschäft des Volkswagen Bank Konzerns haben.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern könnte unter Umständen nicht in der Lage sein, mit dem Prozess der Digitalisierung Schritt zu halten, was einen nachteiligen Einfluss auf das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage des Volkswagen Bank Konzerns haben könnte.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern ist dem Risiko des Ausfalls von Kunden oder anderen Vertragspartnern bzw. der Verschlechterung der Kreditwürdigkeit von Kunden oder anderen Vertragspartnern ausgesetzt.</p> <p>Ein Rückgang der Restwerte oder der Verkaufserlöse zurückgegebener Fahrzeuge könnte eine wesentlich nachteilige Auswirkung auf das Geschäft sowie die Finanz- und Ertragslage des Volkswagen Bank Konzerns haben.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern ist Risikokonzentrationen ausgesetzt, u.a. bezüglich Kontrahenten, Sicherheiten oder Erträgen, die typisch für eine herstelleregebundene Finanzierungsgesellschaft (Captive) sind.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern ist operationellen Risiken, wie Prozessr-, Personal-, Technologierisiken und externen Risiken, ausgesetzt, die nachteilige Auswirkungen auf ihr Geschäft haben könnten.</p> <p>Eine Abhängigkeit von Dienstleistern und vereinbarten Dienstleistungen, die unvollständig oder nicht erbracht werden, könnten negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Volkswagen Bank Konzerns haben.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern ist Prozessrisiken ausgesetzt, die aus Rechtsstreitigkeiten, behördlichen Untersuchungen oder anderen offiziellen Verfahren mit verschiedenen Beteiligten resultieren können.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern könnte nicht in der Lage sein, seine Marken / geistigen Eigentumsrechte zu nutzen oder sein geistiges Eigentum ausreichend zu schützen und könnte für die Verletzung von geistigen Eigentumsrechten Dritter haftbar gemacht werden.</p> <p>Zunehmende Regelungen und erhöhte Maßstäbe, einschließlich erhöhter Eigenmittelanforderungen könnten den Unternehmensgewinn und die Ertragslage des Volkswagen Bank Konzerns beeinflussen.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern ist, resultierend aus der Beaufsichtigung der Banken, dem Risiko erhöhter regulatorischer Kosten und Einschränkungen bei den Geschäftsaktivitäten ausgesetzt.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern hat umfassende und sich ständig ändernde behördliche Regulierungsanforderungen zu erfüllen, was das Risiko birgt, dass Gesetze nicht ordnungsgemäß und effizient eingehalten werden.</p> <p>Die Compliance- und Risikomanagementsysteme des Volkswagen Bank Konzerns könnten sich als unzureichend für die Prävention und die Aufdeckung von Verstößen gegen Gesetze und Verordnungen erweisen oder könnten nicht in der Lage sein, angemessene Gegenmaßnahmen bezüglich aller relevanten Risiken zu identifizieren, zu bemessen und zu ergreifen.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern ist verschiedenen Marktpreisrisiken ausgesetzt, die sich aus dem Zinsänderungsrisiko, Fremdwährungsrisiko und Bewertungsrisiken von Vermögenswerten und Fondspreise ergeben.</p> <p>Das Geschäft des Volkswagen Bank Konzerns erfordert eine substantielle Refinanzierung und Liquiditätsversorgung. Störungen hinsichtlich der Refinanzierungsquellen oder des Kapitalmarktzugangs des Volkswagen Bank Konzerns könnten eine wesentliche, nachteilige Auswirkung auf seine Geschäfte, seine Liquidität, seinen Cash Flows sowie seine Finanz-</p>
--	--	---

		<p>und Ertragslage haben.</p> <p>Das Kreditrating der Volkswagen Bank ist Änderungen der Kreditratings von Volkswagen AG und VWFSAG unterworfen. Negative Änderungen des Kreditratings der Volkswagen AG oder VWFSAG könnten die Kreditratings der Volkswagen Bank sowie der von ihr begebenen Schuldtitel negativ beeinflussen. Dies könnte wiederum ihre Refinanzierungskosten sowie ihre Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern ist dem Risiko eines unerwartete negativen Stresstestergebnisses des VWFSAG Konzerns ausgesetzt.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern ist dem Risiko eines unzureichenden Versicherungsschutzes ausgesetzt, welches sich aus höheren als den erwarteten Schäden oder durch bewusst nicht versicherter Risiken ergeben könnte.</p> <p>In Zusammenhang mit ihrem Versicherungsgeschäft ist der Volkswagen Bank Konzern Risiken aufgrund von Vermittlergeschäften ausgesetzt.</p> <p>Steuergesetze und deren Interpretation könnten nachteilige Auswirkungen auf die finanzielle Lage und das Geschäftsergebnis des Volkswagen Bank Konzerns haben.</p> <p>Der Volkswagen Bank Konzern könnte durch ein Ereignis oder mehrere aufeinander folgende Ereignisse, die Reputationsschäden hervorrufen könnten, nachteilig beeinflusst werden.</p> <p>Im Zuge des umgesetzten Umstrukturierungsprojektes ist eine Trennung des Kredit- und Einlagengeschäfts vom Nicht-Kreditgeschäft im Europäischen Wirtschaftsraum durchgeführt worden. Aus dieser Trennung heraus könnten sich für den Volkswagen Bank Konzern diverse Risiken wie z.B. operationelle, rechtliche und regulatorische Risiken ergeben.</p>
<p>D.3</p>	<p>Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind</p>	<p>Allgemeine mit den Schuldverschreibungen verbundene Risiken</p> <p>Manche Schuldverschreibungen sind komplexe Finanzinstrumente. Potenzielle Anleger sollten nicht in diese Schuldverschreibungen investieren, wenn sie (selbst oder durch ihre Finanzberater) nicht über die nötige Expertise verfügen, um die Wertentwicklung der Schuldverschreibungen unter den wechselnden Bedingungen, die resultierenden Wertveränderungen der Schuldverschreibungen sowie die Auswirkungen einer solchen Anlage auf ihr Gesamtportfolio einzuschätzen.</p> <p>Die Schuldverschreibungen können gelistet oder nicht gelistet sein und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass ein liquider Sekundärmarkt für die Schuldverschreibungen entstehen wird oder fortbestehen wird. In einem illiquiden Markt könnte es sein, dass ein Anleger seine Schuldverschreibungen nicht zu jedem Zeitpunkt zu angemessenen Marktpreisen veräußern kann.</p> <p>Der Gläubiger von Schuldverschreibungen ist dem Risiko nachteiliger Entwicklungen der Marktpreise seiner Schuldverschreibungen ausgesetzt, welches sich materialisieren kann, wenn der Gläubiger seine Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit veräußert.</p> <p>Sofern der Emittentin das Recht eingeräumt wird, die Schuldverschreibungen vor dem Fälligkeitstag zurückzuzahlen, ist der Gläubiger dieser Schuldverschreibungen dem Risiko ausgesetzt, dass infolge der vorzeitigen Rückzahlung seine Kapitalanlage eine geringere Rendite als erwartet aufweisen und/oder der Marktpreis der Schuldverschreibungen negativ beeinträchtigt wird.</p>

	<p>Ein Gläubiger von Schuldverschreibungen, die auf eine ausländische Währung lauten, ist Wechselkursrisiken ausgesetzt, welche Auswirkungen auf die Rendite und/oder den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen haben können.</p> <p>Die Emittentin kann jederzeit, ohne Zustimmung der Gläubiger, als Hauptschuldnerin aller Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ersetzt werden.</p> <p>Sollte das Schuldverschreibungsgesetz auf die Schuldverschreibungen zur Anwendung kommen, können die Emissionsbedingungen dieser Schuldverschreibungen durch mehrheitlichen Beschluss der Gläubiger, wie in den jeweiligen Anleihebedingungen oder im Schuldverschreibungsgesetz vorgesehen, geändert werden. Anleger sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass die anfänglichen Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen zu ihrem Nachteil geändert werden.</p> <p>Potenzielle Käufer und Verkäufer der Schuldverschreibungen könnten verpflichtet sein, gemäß den Gesetzen und Bestimmungen, die in dem Land, in dem die Schuldverschreibungen übertragen werden, oder in anderen Jurisdiktionen gelten, möglicherweise Steuern oder anderweitige Gebühren zahlen zu müssen.</p> <p>Gläubiger von Schuldverschreibungen haben gegebenenfalls keinen Anspruch auf einen Ausgleich für Steuern, Abgaben, Abzüge oder sonstige Zahlungen.</p> <p>Der Kauf der Schuldverschreibungen könnte Gegenstand von rechtlichen Beschränkungen sein, welche die Wirksamkeit des Kaufs beeinträchtigen könnte.</p> <p>Im Fall von finanziellen Schwierigkeiten kann die Emittentin ein Reorganisationsverfahren oder ein Sanierungsverfahren auf Basis des Kreditinstitute-Reorganisationsgesetzes einleiten, die sich nachteilig auf die Rechte der Anleger von Schuldverschreibungen auswirken können. Sofern die finanziellen Schwierigkeiten zur Insolvenz der Emittentin führen, könnten Gläubiger von Schuldverschreibungen einen Teil oder ihr gesamtes investiertes Kapital verlieren (Totalverlustrisiko).</p> <p>In Verbindung mit der Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten, welche in der Bundesrepublik Deutschland durch das Gesetz zur Sanierung und Abwicklung von Instituten und Finanzgruppen (Sanierungs- und Abwicklungsgesetz – "SAG") umgesetzt wird und welches am 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist, besteht, vorbehaltlich dessen, dass keine alternativen Maßnahmen, insbesondere Maßnahmen des privaten Sektors und im Fall der Emittentin der Kapital- oder Mitteltransfer durch die VWFSAG und/oder die VW AG, zur Verfügung stehen, das Risiko, dass aufgrund der darin vorgesehenen Abwicklungsinstrumente und der damit verbundenen Übernahme von Verlusten, Gläubiger von Schuldverschreibungen und im speziellen Gläubiger von nachrangigen Schuldverschreibungen, ihr investiertes Kapital und damit verbundene Rechte ganz oder teilweise zu verlieren. Infolge von Änderungen an den gesetzlichen Bestimmungen der Gläubigerrangfolge ist das Risiko, dem Bail-in-Instrument zu unterliegen, für Gläubiger nicht nachrangiger Schuldverschreibungen gegenüber Gläubigern anderer nicht nachrangiger Schuldtitel erhöht.</p> <p>Die Rechte von Gläubigern von nicht nachrangigen Schuldverschreibungen, die in dem Format für Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden, sind gegenüber den Rechten von Gläubigern von anderen nicht nachrangigen Schuldverschreibungen eingeschränkt. Die Bedingungen von Schuldverschreibungen, die in dem Format für Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden, enthalten nämlich insbesondere ein</p>
--	---

		<p>Aufrechnungsverbot, einen Ausschluss von Sicherheiten oder Garantien sowie einen Ausschluss von Kündigungsrechten, die den Gläubigern zu einer sofortigen Rückzahlung der Schuldverschreibung berechtigen würden. Sollten die Schuldverschreibungen, die in dem Format für Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden, anderweitig als zuvor beschrieben zurückgezahlt werden oder von der Emittentin zurückerworben werden, so ist der gezahlte Betrag der Emittentin ohne Rücksicht auf entgegenstehende Vereinbarungen zurückzugewähren.</p> <p>Risiken in Bezug auf fest verzinsliche Schuldverschreibungen</p> <p>Gläubiger festverzinslicher Schuldverschreibungen sind dem Risiko eines Kursrückgangs infolge einer Änderung des Marktzinses ausgesetzt. Es ist möglich, dass die Rendite einer festverzinslichen Schuldverschreibung zum Zeitpunkt der Emission negativ ist, insbesondere wenn der Zinssatz bei null Prozent oder nahe null Prozent liegt und/oder der Emissionspreis über 100 % des Nennbetrags liegt.</p>
Abschnitt E – Angebot		
E.2b	Gründe für das Angebot und Verwendung der Erlöse, sofern nicht zur Gewinnerzielung	Der Nettoemissionserlös aus der Begebung von Schuldverschreibungen wird für das Kerngeschäft der Volkswagen Bank und Ihrer Niederlassungen verwendet.
E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen	<p>Tag der Begebung: 15. Dezember 2017</p> <p>Ausgabepreis: 99,172%</p>
E.4	Bestehende Interessen, einschließlich potentieller Interessenkonflikte	Nach Kenntnis der Emittentin bestehen bei den an der Emission beteiligten natürlichen und/oder juristischen Personen keine Interessen, die für das Angebot bedeutsam sind, außer, dass bestimmte Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen Kunden von und Kreditnehmer und Kreditgeber der Emittentin und mit ihr verbundener Unternehmen sein können. Außerdem sind bestimmte Platzeure an Investment Banking Transaktionen und/oder Commercial Banking Transaktionen mit der Emittentin beteiligt, oder könnten sich in Zukunft daran beteiligen, und könnten im gewöhnlichen Geschäftsverkehr Dienstleistungen für die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen erbringen, einschließlich Sicherungsgeschäfte und Market-Making Aktivitäten im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen und/oder anderen Wertpapieren oder Instrumenten, die von der Emittentin oder einer ihrer verbundenen Unternehmen emittiert wurden.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden	Keine.

Summary

Summaries are made up of disclosure requirements known as 'Elements'. These elements are numbered in Sections A – E (A.1 – E.7).

This summary contains all the Elements required to be included in a summary for this type of securities and Issuer. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements.

Even though an Element may be required to be inserted in the summary because of the type of securities and Issuer, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case a short description of the Element is included in the summary with the mention of “not applicable”.

Section A – Introduction and warnings	
A.1	<p>Warning that:</p> <ul style="list-style-type: none"> • this Summary should be read as an introduction to the Prospectus; • any decision to invest in the Notes should be based on consideration of the Prospectus as a whole by the investor; • where a claim relating to the information contained in the Prospectus is brought before a court, the plaintiff investor might, under the national legislation of the Member States, have to bear the costs of translating the Prospectus, before the legal proceedings are initiated; and <p>civil liability attaches only to the Issuer who has tabled the Summary including any translation thereof, but only if the Summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read together with the other parts of the Prospectus or it does not provide, when read together with the other parts of the Prospectus, key information in order to aid investors when considering whether to invest in the Notes.</p>
A.2	<p>Consent to the use of the prospectus</p> <p>The Issuer consents to the use of the Prospectus by all credit institutions (general consent) and accepts responsibility for the content of the Prospectus also with respect to subsequent resale or final placement of the Notes by any credit institution which was given consent to use the Prospectus, provided however, that the Prospectus is still valid in accordance with Article 11 of the Luxembourg act relating to prospectuses for securities (<i>Loi relative aux prospectus pour valeurs mobilières</i>) which implements Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003 (as amended by Directive 2010/73/EU of the European Parliament and of the Council of 24 November 2010).</p> <p>Such general consent for the subsequent resale or final placement of the Notes by the credit institution is given in relation to public offers in Luxembourg, Germany, The Netherlands, the United Kingdom, Ireland and Austria (the "Offer States") only.</p> <p>The subsequent resale or final placement of Notes by credit institutions can be made during the period commencing from, and including, 13 December 2017 to, and including, 29 December 2017 (the "Offer Period").</p> <p>Additionally, the Issuer may grant its consent to the use of the Prospectus for any resale or final placement of the relevant Notes in the Offer States until the end of such Offer Period to any financial intermediary (individual consent), the name and address of which shall be published on the website</p>

		<p>of Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (www.vwfs.com).</p> <p>In the event of a public offer being made by a credit institution, this credit institution will provide information to investors on the terms and conditions of the offer at the time the offer is made.</p> <p>Any credit institution using the Prospectus based on the general consent for public offerings has to state on its website that it uses the Prospectus in accordance with the consent and the conditions attached thereto.</p>
Section B – Issuer		
B.1	Legal and commercial name	The legal and commercial name of the issuer is Volkswagen Bank GmbH (" Volkswagen Bank ").
B.2	Domicile, legal form, legislation, country of incorporation	<p>Domicile</p> <p>Volkswagen Bank's domicile is Braunschweig, Federal Republic of Germany.</p> <p>Legal form</p> <p>Limited liability company (<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>) under German law</p> <p>Legislation</p> <p>German law</p> <p>Country of incorporation</p> <p>Volkswagen Bank is incorporated in the Federal Republic of Germany.</p>
B.4b	Known trends affecting the Issuer and the industries in which it operates	<p>The business development of Volkswagen Bank Group is closely linked to the development of sales of the Volkswagen Group. The development of the automotive sector remains dependent on the global economic development, which continues to be shrouded in considerable uncertainty. The financial markets still entail risks resulting above all from the strained debt situation of many countries. The economic environment is expected to remain uncertain and volatile in the upcoming months. Additional requirements from increased regulations and legislations to prevent future financial crisis may materially affect Volkswagen Bank's business.</p> <p>On 18 September 2015 and on 2 November 2015, the U.S. Environmental Protection Agency ("EPA") publicly announced in "Notices of Violation" of the U.S. Clean Air Act that irregularities had been discovered in emissions tests on certain Volkswagen Group vehicles with diesel engines. Also on 2 November 2015, and additionally on 25 November 2015, the California Air Resources Board ("CARB") published allegations that legal requirements for NOx emissions were circumvented through the use of engine management software under test conditions. Following the publication of the EPA's "Notices of Violation" of the U.S. Clean Air Act, Volkswagen AG and other Volkswagen Group companies have been the subject of intense scrutiny, ongoing investigations (civil and criminal) and civil litigation. The ongoing and future investigations and litigation may result in actions being taken against certain members of the Volkswagen Group or some of its employees. Any of these actions could also have negative effects on Volkswagen Bank Group's business. The Volkswagen Group is working intensively to eliminate the emissions deviations through technical measures and is cooperating with the relevant agencies.</p> <p>Various repercussions could result for VWFSAG Group from the diesel</p>

		issue. In turn, the diesel issue may have a negative impact on the future business and financial results of VW Bank Group, the effect of which remains uncertain.																																													
B.5	Description of the Group and the Issuer's position within the Group	<p>Volkswagen Bank is a wholly-owned subsidiary of Volkswagen Aktiengesellschaft ("VWAG" or "Volkswagen AG") and as such part of the Volkswagen Group ("VW Group" or "Volkswagen Group"). Controlling company of the VW Group is Volkswagen Aktiengesellschaft.</p> <p>Dated 1 September 2017, Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft ("VWFSAG") completed the reorganisation of its structures under company law. The European lending and deposits business has now been separated from the other financial services activities. Going forward this business is pooled under Volkswagen Bank, now being a direct subsidiary of VW AG. The intention of the restructuring is to increase transparency and clarity for supervisory authorities, optimize the use of equity and reduce complexity.</p>																																													
B.9	Profit forecasts or estimates	Not applicable. No profit forecasts or estimates are made in the Prospectus.																																													
B.10	Qualifications in the audit report on the historical financial information	Not applicable. PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, Federal Republic of Germany audited the consolidated financial statements for the financial years 2014 and 2015 and have given their unqualified auditors' report for each of these years.																																													
B.12	Selected historical key financial information regarding the Issuer, statement regarding trend information and significant changes in the financial or trading position of the Issuer	<p>The following table sets forth selected financial information as at and for the financial years ended 2015 and 2016 which has been extracted from the published audited consolidated financial statements of Volkswagen Bank Group prepared in accordance with International Financial Reporting Standards as adopted in the European Union (IFRS).</p> <p>Balance sheet data</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">31 December 2016</th> <th style="text-align: right;">31 December 2015</th> </tr> <tr> <th></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">in € million</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Total assets</td> <td style="text-align: right;">56,334</td> <td style="text-align: right;">49,206</td> </tr> <tr> <td>Loans to and receivables from customers attributable to</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td> Retail financing</td> <td style="text-align: right;">24,940</td> <td style="text-align: right;">23,312</td> </tr> <tr> <td> Dealer financing</td> <td style="text-align: right;">10,538</td> <td style="text-align: right;">10,302</td> </tr> <tr> <td> Leasing business</td> <td style="text-align: right;">3,014</td> <td style="text-align: right;">2,502</td> </tr> <tr> <td>Customer deposits</td> <td style="text-align: right;">35,666</td> <td style="text-align: right;">27,877</td> </tr> <tr> <td>Equity</td> <td style="text-align: right;">7,156</td> <td style="text-align: right;">5,030</td> </tr> </tbody> </table> <p>Income statement data</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">1 January - 31 December</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">2016</th> <th style="text-align: right;">2015</th> </tr> <tr> <th></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">in € million</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Profit before tax</td> <td style="text-align: right;">669</td> <td style="text-align: right;">575</td> </tr> <tr> <td>Income tax expense</td> <td style="text-align: right;">-186</td> <td style="text-align: right;">-157</td> </tr> <tr> <td>Profit after tax</td> <td style="text-align: right;">482</td> <td style="text-align: right;">418</td> </tr> </tbody> </table> <p>The following table sets forth selected financial information for the first</p>		31 December 2016	31 December 2015		in € million		Total assets	56,334	49,206	Loans to and receivables from customers attributable to			Retail financing	24,940	23,312	Dealer financing	10,538	10,302	Leasing business	3,014	2,502	Customer deposits	35,666	27,877	Equity	7,156	5,030		1 January - 31 December			2016	2015		in € million		Profit before tax	669	575	Income tax expense	-186	-157	Profit after tax	482	418
	31 December 2016	31 December 2015																																													
	in € million																																														
Total assets	56,334	49,206																																													
Loans to and receivables from customers attributable to																																															
Retail financing	24,940	23,312																																													
Dealer financing	10,538	10,302																																													
Leasing business	3,014	2,502																																													
Customer deposits	35,666	27,877																																													
Equity	7,156	5,030																																													
	1 January - 31 December																																														
	2016	2015																																													
	in € million																																														
Profit before tax	669	575																																													
Income tax expense	-186	-157																																													
Profit after tax	482	418																																													

half of the financial year 2017 which has been extracted from the published unaudited consolidated interim financial statements (condensed version) of Volkswagen Bank prepared in accordance with International Financial Reporting Standards as adopted in the European Union (IFRS).

Balance sheet data

	30 June 2017	31 December 2016
	in € million	
Total assets	57,856	56,334
Loans to and receivables from customers attributable to		
Retail financing	25,841	24,940
Dealer financing	11,193	10,538
Leasing business	3,225	3,014
Customer deposits	33,650	35,666
Equity	8,149	7,156

Income statement data

	1 January – 30 June	
	2017	2016
	in € million	
Profit before tax	412	316
Income tax expense	-121	-92
Profit after tax	291	224

The following table sets forth selected financial information which are extracted from the unaudited consolidated IFRS balance sheet of Volkswagen Bank Group being prepared as of the reporting date September 1, 2017. All effects of the corporate restructuring have been taken into account. The same consolidation methods and accounting policies as those applied in the 2017 interim consolidated financial statements have generally been used in the preparation.

Balance sheet data

	1 September 2017	31 December 2016
	in € million	
Total Assets	77,987	56,334
Loans to and receivables from customers attributable to		
Retail financing	39,485	24,940
Dealer financing	11,715	10,538
Leasing business	4,946	3,014
Customer Deposits	33,942	35,666

		<p>Equity 11,546 7,156</p> <p>There has been no material adverse change in the prospects of Volkswagen Bank Group since the date of its last published audited consolidated financial statements as at 31 December 2016.</p> <p>The diesel issue as well as other expenses or provisions in connection with diesel vehicles may have a negative impact on the future business and financial performance of Volkswagen Bank Group, the effect of which remains uncertain.</p> <p>The reorganisation of the corporate structure, increased litigation and legal risks, which would be reflected in corresponding provisions but also geopolitical tensions and conflicts, protectionist tendencies, turmoil in financial markets, structural deficits in individual countries, as well as uncertainties regarding future developments in the euro area may affect the operating profit of Volkswagen Bank Group.</p> <p>An essential element of the reorganisation project was the spin-off of VW Bank and other entities from VWFSAG. These former VWFSAG entities have been transferred to VW Bank and consequently increased inter alia the asset, liability and equity volume of VW Bank. In addition VW Bank received an equity injection amounting to € 1,186 million.</p>
B.13	Recent developments	<p>In January 2017, VWFSAG added €400 million and in June 2017 €500 million to the capital reserves. A further substantial increase of the capital reserves of VW Bank GmbH is planned for August 2017.</p> <p>In 2016, VWFSAG initiated a reorganisation of its structures under company law. The aim of the restructuring is to segregate the European lending and deposits business from the other financial services activities going forward and to pool this business under Volkswagen Bank GmbH ("VW Bank"), structured in the future as a direct subsidiary of VWAG. Further detailed plans will be drawn up for this restructuring and preparations will be carried out for its implementation in terms of any necessary changes to organizational structures. The intention of the restructuring is to increase transparency and clarity for supervisory authorities, optimize the use of equity and reduce complexity. It is intended that the restructuring is completed in 2017.</p> <p>The equity of VW Bank has been increased in August 2017 by € 1,186 million.</p> <p>Dated 1 September 2017, VWFSAG completed the reorganisation of its structures under company law. The European lending and deposits business has now been separated from the other financial services activities. Going forward this business is pooled under Volkswagen Bank, now being a direct subsidiary of VW AG.</p>
B.14	Dependence of the Issuer upon other entities within the group	<p>see Element B.5.</p> <p>The business development of Volkswagen Bank Group is closely linked to the development of sales of the Volkswagen Group.</p> <p>A profit and loss transfer agreement with VWFSAG came into effect on 4 September 2002. According to this agreement Volkswagen Bank is obliged to transfer its annual surplus to VWFSAG after the end of each financial year. VWFSAG is obliged to compensate any occurring annual deficit of Volkswagen Bank insofar as such deficit cannot be compensated by a withdrawal from the so-called other retained earnings of any sums</p>

		the WKN is A1X3P2.
C.2	Currency of the securities issue	The Notes are issued in Euro ("EUR").
C.5	Restrictions on free transferability	Each issue of Notes will be made in accordance with the laws, regulations and legal decrees and any restrictions applicable in the relevant jurisdiction.
C.8	Rights attached to the securities including ranking and including limitations to those rights	<p>Rights attached to the Notes</p> <p>Each holder of the Notes has the right <i>vis-à-vis</i> the Issuer to claim payment of nominal and, if applicable, interest when such payments are due in accordance with the Terms and Conditions of the Notes.</p> <p>Governing law</p> <p>The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall in all respects be determined in accordance with German law.</p> <p>Ranking</p> <p>The Notes constitute unsecured and senior obligations of the Issuer and rank <i>pari passu</i> without any preference among themselves and <i>pari passu</i> with all other unsecured and senior obligations of the Issuer, subject, however, to statutory priorities conferred to certain unsecured and unsubordinated obligations in the event of resolution measures imposed on the Issuer or in the event of the dissolution, liquidation, insolvency, composition or other proceedings for the avoidance of insolvency of, or against, the Issuer. At issuance, the Notes constitute in the opinion of the Issuer non-preferred debt instruments within the meaning of Section 46f (6) sentence 1 of the German Banking Act (<i>Kreditwesengesetz</i>).</p> <p>Early redemption of the Notes</p> <p>The Notes can be redeemed prior to their stated maturity for taxation reasons.</p> <p>Early redemption for taxation reasons</p> <p>Early Redemption of the Notes for reasons of taxation will be permitted, if as a result of any amendment to, or change in, the laws or regulations of the Federal Republic of Germany or any political subdivision or taxing authority thereto or therein affecting taxation or the obligation to pay duties of any kind, or any amendment to or change in an official interpretation or application of such laws or regulations, which amendment or change is effective on or after the Issue Date (as defined below under Element E.3), the Issuer is required to pay Additional Amounts.</p> <p>Presentation Periods and Prescription</p> <p>The period during which the Notes must be duly presented is reduced to 10 years. The period of limitation for claims under the Notes presented during the period for presentation shall be two years calculated from the expiry of the presentation period.</p> <p>Resolutions of the Holders</p> <p>In accordance with the German Act on Issues of Debt Securities dated 31 July 2009 ("German Act on Issues of Debt Securities") the Notes contain</p>

		<p>provisions pursuant to which holders may agree by resolution to amend the Terms and Conditions (with the consent of the Issuer) and to decide upon certain other matters regarding the Notes. Resolutions of the Holders properly adopted, by vote taken without a meeting in accordance with the Terms and Conditions, are binding upon all Holders. Resolutions providing for material amendments to the Terms and Conditions require a majority of not less than 75 per cent. of the votes cast.</p> <p>Common Representative</p> <p>In accordance with the German Act on Issues of Debt Securities the Notes provide that the Holders may by majority resolution appoint a representative for all Holders (the "Common Representative"). The responsibilities and functions assigned to the Common Representative appointed by a resolution are determined by the German Act on Issues of Debt Securities and by majority resolutions of the Holders.</p>
C.9	Interest; Redemption; Yield; Maturity Date	<p>see Element C.8.</p> <p>Redemption Amount</p> <p>EUR 1,000 per specified denomination.</p> <p>Interest Rate</p> <p>1.25 per cent. <i>per annum</i>.</p> <p>Interest Commencement Date</p> <p>The Issue Date (as defined below under Element E.3.)</p> <p>Interest Payment Dates</p> <p>Annually, on 15 December in each year, commencing 15 December 2017 up to (and including) the Maturity Date.</p> <p>Underlying on which the interest rate is based</p> <p>Not applicable. The interest rate is not based on an underlying.</p> <p>Maturity Date: 15 December 2025</p> <p>Repayment procedures</p> <p>Payment of principal in respect of Notes shall be made to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.</p> <p>Indication of yield</p> <p>1.360 per cent.</p>
C.10	Derivative component in interest payment	<p>see Element C.9.</p> <p>Not applicable. The interest payment has no derivative component.</p>
C.11	Admission to trading	<p>The regulated market of the Luxembourg Stock Exchange (<i>Bourse de Luxembourg</i>).</p>

Section D – Risks		
D.2	Key information on the key risks that are specific to the Issuer	<p>Volkswagen Group is facing investigations and potential impacts out of discrepancies related to the diesel issue that have had and may continue to have a material adverse effect on the business, financial condition and operations of Volkswagen Bank Group.</p> <p>Disruptions and declines in the global economy, geopolitical tensions and country specific challenges might have negative effects on the business of Volkswagen Bank Group.</p> <p>The prospective withdrawal of the UK from the EU could adversely affect the economic conditions in UK, Europe and globally and in particular the British and European markets and, thus, may have a negative impact on the business, financial condition and results of operations of Volkswagen Bank Group.</p> <p>Volkswagen Bank Group, as a captive finance company, is by nature dependent on sales by Volkswagen Group, meaning any risk that is negatively influencing the vehicle delivery of Volkswagen Group may have adverse effects on the business of Volkswagen Bank Group.</p> <p>Volkswagen Bank Group is exposed to strategic risks that could arise from unfavorable decisions on business development, products, pricing, investments in infrastructure or personnel.</p> <p>Deviations between expected and realized profit and loss positions may lead to earnings risks for Volkswagen Bank Group.</p> <p>Wrong product decisions linked to regulatory or competitive criteria could lead to lower product profitability due to missed customer needs, reputational damage or fines and finally may have negative effects on the overall business of Volkswagen Bank Group.</p> <p>Volkswagen Bank Group may not be able to keep pace with the process of digitalisation, which may have an adverse effect on the business, financial condition and results of operations of Volkswagen Bank Group.</p> <p>Volkswagen Bank Group is exposed to the risk that its customers or other contractual counterparties may default or that the credit quality of its customers or other contractual counterparties may deteriorate.</p> <p>A decrease in the residual values or the sales proceeds of returned vehicles could have a material adverse effect on the business, financial condition and results of operations of Volkswagen Bank Group.</p> <p>Volkswagen Bank Group is exposed to concentrations of risk, such as counterparties, collateral or income that are typical for a captive finance company.</p> <p>Volkswagen Bank Group is exposed to operational risks, such as process risks, personnel risks, technology risks and external risks that could have negative effects on its business.</p> <p>Dependency on service providers and on contracted services that may be rendered incompletely or not at all could have negative effects on the business operations of Volkswagen Bank Group.</p> <p>Volkswagen Bank Group is exposed to litigation risks that may result from legal disputes, governmental investigations or other official proceedings with various stakeholders.</p> <p>Volkswagen Bank Group may not be able to use its trademarks/ intellectual property rights or to adequately protect its intellectual property and could be liable for infringement of third-party intellectual property.</p> <p>Increased regulations and measures, including increased capital requirements, could affect business profitability and results of operations of Volkswagen Bank Group.</p> <p>Volkswagen Bank Group is exposed to the risk of higher regulatory costs and reduced levels of activities resulting from the supervision of banks.</p>

		<p>Volkswagen Bank Group has to comply with comprehensive and constantly changing government regulations which bears the risk that laws are not being adhered to properly or efficiently.</p> <p>The compliance and risk management systems of Volkswagen Bank Group may prove to be inadequate to prevent and discover breaches of laws and regulations or might not be able to identify, measure and take appropriate countermeasures against all relevant risks.</p> <p>Volkswagen Bank Group is exposed to various market price risks, which consist of interest rate risk, foreign currency risk as well as fund and asset price risk.</p> <p>The business of Volkswagen Bank Group requires substantial funding and liquidity, and disruption in Volkswagen Bank Group's funding sources or access to the capital markets could have a material adverse effect on its business, liquidity, cash flows, financial condition and results of operations.</p> <p>The credit rating of Volkswagen Bank is subject to changes of Volkswagen AG's and VWFSAG's credit rating. Negative changes to Volkswagen AG's or VWFSAG's credit rating could adversely affect the credit rating of Volkswagen Bank as well as the credit rating of securities issued by Volkswagen Bank. This could in turn adversely affect Volkswagen Bank's funding costs, financial condition and results of operation.</p> <p>Volkswagen Bank Group is exposed to the risk of unexpected negative stress test results of VWFSAG Group.</p> <p>Volkswagen Bank Group is exposed to the risk of insufficient insurance coverage that may arise due to higher than expected damages or intentionally uninsured risks.</p> <p>In relation to its insurance business Volkswagen Bank Group faces risks due to its brokerage business.</p> <p>Tax laws and their interpretation may adversely affect Volkswagen Bank Group's financial condition and results of operations.</p> <p>Volkswagen Bank Group could be adversely affected by an event or several successive events that might cause reputational damage.</p> <p>In the course of the implemented reorganisation project, a separation of the credit and deposit taking business from the Non-credit business within the European Economic Area has been carried out. Arising from this separation, Volkswagen Bank Group could be affected by various risks such as operational risks, legal risks or regulatory risks.</p>
D.3	Key information on the key risks that are specific to the securities	<p>General Risks regarding the Notes</p> <p>Some Notes are complex financial instruments. A potential investor should not invest in Notes unless it has the expertise (either alone or with a financial adviser) to evaluate how the Notes will perform under changing conditions, the resulting effects on the value of the Notes and the impact this investment will have on the potential investor's overall investment portfolio.</p> <p>The Notes may be listed or unlisted and no assurance can be given that a liquid secondary market for the Notes will develop or continue. In an illiquid market, an investor may not be able to sell his Notes at any time at fair market prices.</p> <p>The Holder of Notes is exposed to the risk of an unfavourable development of market prices of its Notes which materializes if the Holder sells the Notes prior to the final maturity of such Notes.</p> <p>If the Issuer has the right to redeem the Notes prior to the Maturity Date, a Holder of such Notes is exposed to the risk that due to early redemption his investment will have a lower than expected yield and/or that the market price of the Notes is negatively affected.</p>

	<p>A Holder of a Note denominated in a foreign currency is exposed to the risk of changes in currency exchange rates which may affect the yield and/or the redemption amount of such Notes.</p> <p>The Issuer may at any time, without the consent of the Holders, be substituted as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Notes.</p> <p>Should the German Act on Issues of Debt Securities apply to the Notes, the Terms and Conditions of such Notes may be modified by resolution of the Holders passed by the majority stated in the relevant Terms and Conditions or, as the case may be, stipulated by the German Act on Issues of Debt Securities. Holders therefore bear the risk that the initial Terms and Conditions of the Notes may be modified to their individual disadvantage.</p> <p>Potential purchasers and sellers of the Notes may be required to pay taxes or other documentary charges or duties in accordance with the laws and practices of the country where the Notes are transferred or other jurisdictions.</p> <p>Holders of the Notes may not be entitled to receive grossed-up amounts to compensate for tax, duty, withholding or other payment.</p> <p>The acquisition of the Notes might be subject to legal restrictions which may affect the validity of the purchase.</p> <p>In case of financial difficulties, the Issuer may initiate a reorganisation proceeding (<i>Reorganisationsverfahren</i>) or restructuring proceeding (<i>Sanierungsverfahren</i>) on the basis of the German Bank Reorganisation Act (<i>Kreditinstitute-Reorganisationsgesetz</i>) which may adversely affect the rights of the Holders of Notes. If the financial difficulties amount to the Issuer's insolvency, Holders of Notes may lose part or all of their invested capital (risk of total loss).</p> <p>In connection with the Bank Recovery and Resolution Directive which has been implemented in the Federal Republic of Germany by the Restructuring and Resolution Act with effect as of 1 January 2015, there is, subject to the non-availability of alternative measures, in particular measures of the private sector and in the case of the Issuer the transfer of capital or funds by VWFSAG and/or VW AG, the risk that due to the resolution tools contained therein and the related absorption of losses, Holders of Notes, and particularly Holders of subordinated Notes, may face the risk to fully lose their invested capital and related rights. As a result of legislative changes to the ranking of claims, the risk of being subject to the "Bail-in resolution tool" increases for Holders of Senior Notes compared to Holders of other senior obligations.</p> <p>Rights of Holders of Senior Notes issued in the Eligible Liabilities Format are restricted compared to rights of Holders of other Senior Notes, i.e. the provisions of Senior Notes issued in the Eligible Liabilities Format in particular include a prohibition on set-off and an unavailability of any security or guarantee and an unavailability of events of default entitling Holders to demand immediate redemption of the Notes. Should the Senior Notes in the Eligible Liabilities Format be redeemed or repurchased otherwise than described above, then the amounts paid must be returned to the Issuer irrespective of any agreement to the contrary if the Senior Notes in the Eligible Liabilities Format are redeemed or repurchased.</p> <p>Risks regarding Fixed Rate Notes</p> <p>Holders of a Fixed Rate Note are exposed to the risk that the price of such Note falls as a result of changes in the market interest rate. It is possible</p>
--	--

		that the yield of a Fixed Rate Note at the time of the purchase is negative, in particular if the interest rate is zero per cent. or close to zero per cent., and/or if the issue price is higher than 100 per cent. of the principal amount.
Section E – Offer		
E.2b	Reasons for the offer and use of proceeds when different from making profit	The net proceeds from each issue of Notes will be primarily used for core business activities of Volkswagen Bank and its branches.
E.3	Description of the terms and conditions of the offer	Issue Date: 15 December 2017 Issue Price: 99.172 per cent.
E.4	Any interest that is material to the issue/offer including conflicting interests	So far as the Issuer is aware, no natural and/or legal persons involved in the offer of the Notes have an interest material to the offer, except that certain Dealers and their affiliates may be customers of, and borrowers from and creditors of the Issuer and its affiliates. In addition, certain Dealers and their affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with, and may perform services for the Issuer and its affiliates in the ordinary course of business, including hedging and market making activities in relation to the Notes and/or other securities or instruments issued by the Issuer or its affiliates.
E.7	Estimated expenses charged to the investor by the Issuer or the offeror	None.